

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR. 188

AUGUST 1987

„THE SHOW
MUST GO ON“



**WIR
STARTEN
IN DIE SAISON
1987/88**

"Happy Geburtstag to you!"

Unser "Boss" wird 50!



Am 2.9.1987 jährt sich zum 50. mal der Tag, an dem unser Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk das sogenannte "Licht der Welt" erblickte. An diesem Tag muß die Sonne besonders hell gestrahlt haben, denn anders ist Uli's sonniges Gemüt nicht zu erklären - und nicht zuletzt seinem sonnigen Gemüt ist der heutige hervorragende Stand unserer Sparte zu verdanken!

Er hat alle Vorzüge, die einen erfolgreichen Abteilungsleiter ausmachen: Organisationstalent, Ausdauer, ein offenes Ohr für jeden, Flexibilität, das Talent der freien Rede und des Ausgleichs, sowie Humor und große Geduld. Um Uli aus seiner stets geduldigen Reserve zu locken, bedarf es schon sehr "schwerer Geschütze" - und die bleiben ihm in unserer Abteilung, zum Glück, zum größten Teil erspart.

Daß es so bleiben möge (ohne Probleme geht es im Leben ja leider nie ab), wünschen wir ihm und uns - denn er sollte noch möglichst lange unser Abteilungsleiter bleiben - und dies bei bester Gesundheit!

So möchte ich auf diesem Wege im Namen der gesamten Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal "unserem Uli" die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 50 Geburtstag übermitteln!

Nicht nur: WAS WÄREN WIR OHNE UNS? sondern auch: WAS WÄREN WIR OHNE ULI?

Man kann ohne Liebe Holz hacken, man kann aber
nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen.

LEO TOLSTOI

llw

Vorstands- und MF-Sitzung am 17.8.87

DIE SAISON 87/88 KANN LOSGEHEN!

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 17.08.87 (Mengel)

Anwesend waren (teils nur zeitweise) U. Gottschalk, W. Lattemann, H.-W. Becker, M. Engel, Albu, H. Schmidt, Nobu, W. Tonn, P. Fuchs, W. Koch, E. Hartmann, V. Hansen, M. Schade, H. Köhler, E. Höhmann, M. Schmidt, G. Fuchs, P. Blechinger, K. Bürger, Y. Eskuche.

- Uli begrüßt alle Anwesenden zum Auftakt der neuen Serie und wünscht Erfolg und Gesundheit für die in Kürze beginnende Spielrunde.
- die Hochmeldungen aller Jugendlichen in den Seniorenspielbetrieb haben die Zustimmung des HTTV erhalten.
- Uli und Wolfgang verteilen die Spielunterlagen und weisen darauf hin, sich rechtzeitig auf die in der ersten Septemberwoche auszuspielende Pokalrunde einzustellen, d. h. die Heimspiele so schnell als möglich in Abstimmung mit Wolfgang zu terminieren.
- Wolfgang kann vom Kreistag nicht allzuviel weitergeben, da es nur wenig Probleme gab. Ein großer Mangel besteht an ausgebildeten Schiedsrichtern. Wer diesbezüglich Interesse hat, setzt sich bitte mit Kurt Appel in Verbindung.

Termine : Kreiseinzelmeisterschaften 17./18.10. in Waldau

Kreispokalendrunde 06./07.02.88 in Helsa

nächster Kreistag 27.05.88 in Heckershausen

- um unseren Jugendlichen ein kontinuierliches Training zu ermöglichen, wird der Beginn des Damen- und Herrentrainings am Montag in der Kulturhalle auf 20 Uhr festgelegt.
- ab der Spielebene Bezirksklasse ist es nunmehr Pflicht, Zählgeräte einzusetzen.
- die neue Aufschlagregel besagt, daß der Ball mindestens 16 cm hoch geworfen werden muß. Nichtbeachtung führt zu Punktabzug.
- obwohl das Kriterium Meisterschaft von der ersten Damenmannschaft nicht erreicht wurde, der Aufstieg aber trotzdem realisiert werden konnte, erhält die Mannschaft auf Beschluß der Versammlung die 50.- Mark Prämie.
- größter Diskussionspunkt waren die evtl. neuen Trainingsanzüge. Wolfgang hatte Muster dabei, die aber in der Optik nicht überzeugten. Er besorgt bis zur nächsten Sitzung neue Vorführmodelle. Erwähnenswert noch die gekonnte Vorführung des Mustermodells durch "den Stargast des Abends" Karin Bürger, geschickt vorgestellt auf dem Sitzungstisch. Bild wird von Albu nachgereicht.
- die nächsten Sitzungstermine: 07.09.87 und 05.10.87 21 Uhr
Nebenraum Kulturhalle.
- Sitzungsende 23 Uhr 15.



Da spielt sich was ab!





Saison 1987/88

Ich finde, nichts ist schwerer als vor einer neuen TT-Saison Prognosen anstellen zu wollen(müssen). Trotzdem wage ich auch diesmal wieder den Versuch, auf die Gefahr hin, daß ich, ^{bei} der einen oder anderen Mannschaft vollkommen daneben liege.

Wie bekannt, wurden einige Spielklassen in Hessen in der Bezeichnung dem Niveau der übrigen Landesverbände angepaßt, was hier und da vielleicht noch einige Verwirrung stiften könnte.

1. Herren, Hessenliga (wie bisher)

Nach dem Aufstieg in die Landesliga (1986) traute ich unserer Mannschaft nur einen Platz im unteren Drittel der Tabelle zu - und sie wurde 2. ! Diesmal traue ich ihr als Aufsteiger in der Hessenliga, aufgrund der hervorragenden Kameradschaft, einen Platz zwischen 7 und 9 zu. An den Abstieg glaube ich nicht!

2. Herren, Bezirksliga (wie bisher)

Noch nie war eine 2. Mannschaft unserer Abteilung so stark wie diesmal. Vorausgesetzt die Mannschaft kann, vor allem gegen die stärksten Konkurrenten dieser Klasse, in bester Besetzung antreten, sollte hier der Aufstieg in die 2. Verbandsliga (bisher Gruppenliga), möglich sein!

3. Herren, Kreisliga (bisher Kreisklasse A)

Nur knapp scheiterte unsere 3. Mannschaft im Vorjahr am Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch in dieser Serie traue ich der 3. zu (mit Franz Klein), Vorne mitzuspielen und in stets stärkster Besetzung diesmal den Aufstieg zu erreichen!

4. Herren, Kreisliga (bisher A-Klasse)

Nach dem 6. Platz im Vorjahr darf man unserer 4. Mannschaft auch diesmal wieder einen Mittelplatz zutrauen, da sich die Mannschaft weder positiv noch negativ verändert hat.

5. Herren, 1. Kreisklasse (bisher Kreisklasse B)

Erfreulich, daß die 5. Mannschaft trotz des vorjährigen 11. Tabellenplatzes die bisherige B-Klasse erhalten konnte. Bleibt nur zu hoffen, daß die Mannschaft mit W. Lattemann und G. Eskuche (für S. Fanasch und H. K. Talmon) diesmal mehr Glück und weniger Abstiegsorgen hat. 7.-9. Platz?

6. Herren, 2. Kreisklasse (bisher C-Klasse)

Als Absteiger aus der vorjährigen B-Klasse sollte die Mannschaft mit S. Fanasch, H. Jasper und S. Schneider in dieser Klasse eine gute Rolle spielen und am Ende Vorne (3.-5.?) dabei sein.

7. Herren, 3. Kreisklasse, (bisher D-Klasse)

Diese 7. Mannschaft ist fast identisch mit der Vorjahres-8. und sollte in kompletter Besetzung in der Lage sein, in der bisherigen D-Klasse mitmischen zu können. (4.-6.?)

8. Herren, 3. Kreisklasse (bisher D-Klasse)

Als Absteiger aus der C-Klasse wollen die "Oldies" (im Vorjahr 7. Mannschaft) in der D-Klasse (jetzt 3. Kreisklasse) wieder mal Erfolgserlebnisse sammeln und es wäre kein Wunder, wenn zumindest der 3. Platz am Ende dabei herauspringt.

1. Damen, Bezirksklasse (wie bisher)

Das war bei uns noch nie da! Da wird in der letzten Serie der B-Klasse unsere 2. Mannschaft Aufsteiger zur Kreisliga (bisher A-Klasse). Die Vorjahres 1. Mannschaft kann als 3. in die Bezirksklasse aufsteigen!

Da nun die 1. geschlossen zum KSV Hessen abwandert, wird unsere 2. nun 1. Mannschaft und macht einen Sprung von der bisherigen B-Klasse in die Bezirksklasse!

Wir freuen uns, daß die M. Schmidt, E. Höhmann, U. und S. Bürger diese Herausforderung annehmen und der Trainingsfleiß der letzten Wochen läßt hoffen, daß die erstmals erreichte Bezirksklasse gehalten werden kann.

2.Damen,Kreisliga

Weil die Damen-B-Klasse mit 13 Mannschaften schon überbesetzt war, wurde auf dem letzten Kreistag unsere 2.Mannschaft in die höhere Kreisliga eingestuft. Ich finde, unsere 2.mit P.Szeltner, G.Fuchs, B.Schwerin und P.Bleichinger braucht keinen Gegner zu fürchten und sollte am Ende der Serie auf einem achtbaren Mittelplatz stehen.

3.Damen, 1.Kreisklasse(bisher B-Klasse)

Von unseren 3.Damen darf man natürlich schon von der Besetzung her keine gleichwertige Leistung wie bei der 2.erwarten. Trotzdem tippe ich hier auf einen Mittelplatz!

1.Jugend, 1.Kreisklasse(bisher B-Klasse)

Weil mit S.Schneider und A.Schramm 2 talentierte Jugendliche hochgemeldet wurden, wurde die 1.Jugend von der A-Klasse in die B-Klasse zurückgezogen. Hier sollte die Mannschaft mit den Nachrückern D.Eskuche und A.Alschinger in der Lage sein, einen Mittelplatz zu belegen.

1.Schüler, 1.Kreisklasse(bisher B-Klasse)

Im Gegensatz zur 1.Jugend wurde die 1.Schüler eine Klasse höher gemeldet. Mit dem Talent Arne Krug sollte die jetzige 1.Schülermannschaft auch in der B-Klasse(jetzt 1.Kreisklasse)eine "gute Figur" abgeben und zumindest im vorderen Drittel landen.

2.Schüler, 2.Kreisklasse(bisher C-Klasse)

Wo unsere 1.Schüler im Vorjahr begannen, startet nun die neue 2.Schülermannschaft als Neuling, wobei man die P.Freitag, L.Eskuche und St.Dietzel nicht mehr unbedingt als Neulinge bezeichnen kann. Ein Mittelplatz müsste hier drin sein.



HUMBURGS-ECK

Gutbürgerliche Speisegaststätte
Inh. Christa Marx

Bahnhofstraße 1 · Tel. 056 01 / 85 08
3507 Baunatal-Großenritte

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag, von 11.00 bis 1.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 10.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag

Küche täglich von 11.30 bis 23.30 Uhr
durchgehend geöffnet!

**Neu! Täglich frische Hähnchen,
auch zum Mitnehmen!**

½ Hähnchen 5,- DM

naturgebraut

Hütt

naturgereift

ANNO

LUXUS PILS

1752

Gebraut nach guter alter Art



"Unser Neuer": der 20-jährige, noch bei der Bundeswehr "beschäftigte" Bernd Nagel, vom TTC Korbach.
HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER BAUNATALER EINTRACHT!

Wünsche an dieser Stelle allen Mannschaften für die neue Saison 1987/88 den erhofften Erfolg, die Pflege der Kameradschaft innerhalb der Mannschaften und der Abteilung, den Mannschaftsführern einen guten Ablauf der Saison, allen Spielerinnen und Spielern viel Freude an unserem Sport - und unserer Abteilung am Ende der Serie nur Auf- aber keine Absteiger!

Euer Albu

1. Herren, Hessenliga

DAS WIRD SPANNEND!

DIE MANNSCHAFTEN DER HESSENLIGA NORD

TTC 1952 Anzefahr
 GSV EINTRACHT BAUNATAL
 DJK SG 58 Dillenburg
 TV Gönnern
 TTC Hofgeismar
 Homberger TS
 Hünfelder SV
 ESV Jahn Kassel 3.
 SVH Kassel
 TSV Klein-Linden
 TSG Sandershausen
 TSG Wieseck

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.

1.Jürgen Salfer
 2.Berndt Nagel
 3.Jörg Lauterbach
 4.Peter Fuchs
 5.Wilfried Tonn
 6.Mario Schmidt

MF = Wilfried Tonn

Heimspiele: Samstags 19,30 Uhr
 in der Langenbergschule

Kl.Ltr.Karl Werner Stephan

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Sa. 5. 9.87	19,00 Uhr	Homberger TS	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.12. 9.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TV Gönnern
So.13. 9.87	10,00 "	ESV Jahn Kassel 3.	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa. 3.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- SG Dillenburg
Sa.10.10.87	16,30 "	TSV Klein-Linden	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.24.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TSG Wieseck
So. 1.11.87	10,00 "	TTC Hofgeismar	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa. 7.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TTC Anzefahr
<u>Mi.18.11.87</u>	14,30 "	GSV Eintracht 1.	- SVH Kassel
Sa.21.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TSG Sandershausen
Sa.28.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- SV Hünfeld

RÜCKRUNDE 87/88

So.17.1.88	10,00 Uhr	SVH Kassel	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.23.1.88	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- Homberger TS
Sa.30.1.88	19,00 "	TV Gönnern	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa. 6.2.88	17,30 "	SG Dillenburg	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.27.2.88	15,30 "	TSG Wieseck	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa. 5.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TSV Klein-Linden
Sa.12.3.88	19,00 "	TTC Anzefahr	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.19.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- TTC Hofgeismar
Sa.26.3.88	19,00 "	TSG Sandershausen	- GSV Eintracht 1.Herren
Sa.16.4.88	19,30 "	GSV Eintracht 1.	- ESV Jahn Kassel 3.
Sa.30.4.88	16,00 "	SV Hünfeld	- GSV Eintracht 1.Herren

Achtung! Da mit einigen Spielverlegungen zu rechnen ist, wird den Fans empfohlen, regelmäßig die "Baunataler Nachrichten" zu lesen! Hier werden eventuelle Verlegungen rechtzeitig mitgeteilt!

Laßt uns einen schmettern.

An alle TT-Echo-Leser!

Es dürfte wohl keinem entgangen sein, daß unsere 1. Herrenmannschaft in der letzten Saison den Aufstieg in die Hessenliga erreicht hat! Dies ist, wie ich schon auf der Titelseite des April-Echo verkündete, der bisher größte sportliche Erfolg unserer Abteilung. Wer, wie ich, in den letzten 50er und 60er Jahren die 15 Jahre dauernde Zugehörigkeit einer 1. Mannschaft in der Kreisklasse A erleben mußte, wird die jetzige Hessenliga-Zugehörigkeit nicht hoch genug einzuschätzen wissen! Unsere jetzige 1. Mannschaft ist seit Urlaubsende dabei, sich voll auf die kommende schwere Aufgabe (Erhalt der Hessenliga) mit intensivem Training einzustellen.

Die beiden Serien in der Landesliga brachten in 85/86 mit dem 2. und 86/87 mit dem 1. Platz schon spektakuläre Spiele und Ballwechsel.

In der Hessenliga werden die Spiele insofern noch eine Steigerung bringen, da in dieser 4.-höchsten TT-Klasse noch mehr Kampfgeist gefordert ist, um das Klassenziel zu erreichen.

Es liegt an uns allen, unsere Mannschaft bei diesem Vorhaben zahlreich und leidenschaftlich zu unterstützen!

Ich stelle mir zu jedem Heimspiel eine Kulisse von mindestens 50 TT-Fans vor! Wer kann, sollte auch bei Auswärtsspielen zeigen, daß wir alle eine geschlossene "Eintracht" sind - und das nicht nur dem Namen nach!

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlsondungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesatzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00

Grüner Weg 20, 35 Kassel

Tel. (0561) 18260

schöler  micke

Also, Kameradinnen, Kameraden, TT-Fans und Anspörner:

Kommt recht zahlreich zu den Spielen unserer Hessenligamannschaft und wenn am Ende der Serie 1987/88 die Hessenliga erhalten wurde, können die Fans sagen: "Auch wir hatten unseren Anteil am Klassenerhalt!"

P.S. Auch unsere 2. Herrenmannschaft, die verstärkt in die neue Saison der Bezirksliga geht und Aufstiegschancen hat, wird sich über einen regen Zuschauerboom freuen!

Übrigens:

Es wird empfohlen, jede Woche die "Baunataler Nachrichten" mit den Ankündigungen der Spiele der 1. und 2. Mannschaft zu lesen. Es könnte ja sein, daß das eine oder andere Spiel kurzfristig verlegt werden muß und es soll vermieden werden, daß die Fans dann vor der dunklen Langenbergsschule stehen!

glückliche
Gewinner!

der
Tip

MITMACHEN+MITGEWINNEN!

Es ist eigentlich unverständlich, daß eine Abteilung unserer Größe nicht fähig ist die wöchentlich anfallenden 49 Zahlen unseres LOTTO-ZUSATZZAHLEN-TIPS zu vervollständigen (es sind noch 7 Zahlen nicht besetzt!).

Für noch Abseitsstehende: Jeder kann eine oder mehrere der 49 Zahlen "abonnieren" und wird damit zum Stammtipper. Wenn seine Zahl gezogen wird, gewinnt er den Betrag

von 24,50 DM (wenn alle Zahlen besetzt sind!) Die zweiten 24,50 DM gehen in die Abteilungskasse und kommen uns allen zu Gute! Einsatz pro Zahl: 1,00 Hans Kurt Talmon, (Tel. 0561/494864), der die Lottokasse führt, hat noch folgende Zahlen zur Verfügung: 3 - 9 - 15 - 24 - 30 - 31 - 37 und würde sich freuen, wenn diese Zahlen bald einen Stammtipper finden! Bitte bei ihm melden! Die Gewinner der letzten Wochen an anderer Stelle dieses TT-Echo!

2. Herren, Bezirksliga

AUFSTIEGS CHANCEN

DIE MANNSCHAFTEN DER BEZIRKSLIGA N/W

VFL 02 Adorf
 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.
 TSV Jahn Calden
 TTC Elgershausen
 TSV 1926 Herbsen
 KSV Hessen Kassel
 PSV Phönix Kassel 2.
 SVH Kassel 2.
 TTC Korbach 2.
 Tuspo Niedervellmar 2.
 FT Niedierzwehren
 SV 1945 Nothfelden

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

1.Martin Schulze
 2.Helmut Kramm
 3.Frank Bachmann
 4.Wolfgang Koch
 5.Georg Mihr
 6.Michael Schaaf

MF = Wolfgang Koch

Heimspiele: Samstags 19,30 Uhr
 Langenbergschule

Kl.ltr.Rainer Vollgraf

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 1987/88

So. 6. 9.87	9,30 Uhr	VFL Adorf	- GSV Eintracht 2.
Do. 10. 9.87	19,30	" GSV Eintracht 2.	- TTC Elgershausen
Sa. 19. 9.87	19,30	" Jahn Calden	- GSV Eintracht 2.
Sa. 26. 9.87	19,30	" GSV Eintracht 2.	- TTC Korbach 2.
So. 27. 9.87	9,30	" TSV Herbsen	- GSV Eintracht 2.
Sa. 24. 10.87	19,30	" GSV Eintracht 2.	- Phönix Kassel 2.
Fr. 30. 10.87	19,30	" SVH Kassel 2.	- GSV Eintracht 2.
Do. 5. 11.87	19,30	" GSV Eintracht 2.	- Tuspo Niedervellmar 2.
Sa. 14. 11.87	16,00	" FT Niedierzwehren	- GSV Eintracht 2.
Sa. 21. 11.87	19,30	" GSV Eintracht 2.	- KSV Hessen Kassel
So. 29. 11.87	10,00	" SV Nothfelden	- GSV Eintracht 2.

RÜCKRUNDE 1987/88

Sa. 16. 1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 2.	- VFL Adorf
Sa. 23. 1.88	18,30	" TTC Elgershausen	- GSV Eintracht 2.
Sa. 30. 1.88	19,30	" GSV Eintracht 2.	- Jahn Calden
Sa. 6. 2.88	18,00	" TTC Korbach 2.	- GSV Eintracht 2.
Sa. 27. 2.88	19,30	" GSV Eintracht 2.	- TSV Herbsen
Sa. 5. 3.88	16,00	" Phönix Kassel 2.	- GSV Eintracht 2.
Sa. 12. 3.88	19,30	" GSV Eintracht 2.	- SVH Kassel 2.
Sa. 19. 3.88	17,30	" Tuspo Niedervellmar 2.	- GSV Eintracht 2.
Sa. 26. 3.88	19,30	" GSV Eintracht 2.	- FT Niedierzwehren
Sa. 23. 4.88	16,00	" KSV Hessen Kassel	- GSV Eintracht 2.
Sa. 30. 4.88	19,30	" GSV Eintracht 2.	. SV Nothfelden

Am 10./11.10.87 findet die 1.Vorrunde des Bezirkspokals der Bezirksliga statt, wobei unsere 2.Mannschaft ein Freilos hat. Die 2.Vorrunde findet am 12./13.12.87 statt. Die Paarungen dieser Runde werden vom Klassenleiter R. Vollgraf rechtzeitig bekannt gegeben.

ACHTUNG! Wie bei unserer 1.Mannschaft sollten die Fans auch bei der 2.auf eventuelle Spielverlegungen achten, die in den "Baunataler Nachrichten" veröffentlicht werden!

3. Herren, Kreisliga 2

WIR „MISCHEN“ MIT!

DIE MANNSCHAFTEN DER KREISLIGA, Gruppe 2

1. FT Niederrzwehren 2.
2. TSG Niederrzwehren 2.
3. TTC Elgershausen 2.
4. TSV Wolfsanger 1.
5. Tuspo Rengershausen 2.
6. TSV Heiligenrode 2.
7. TSG Sandershausen 4.
8. SVH Kassel 3.
9. GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.
10. TV Simmershausen 1.
11. OSC Vellmar 3.
12. Tuspo Niederkaufungen 1.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.

1. Franz Klein
2. Klaus Morbach
3. Ralf Skoruppa (MF)
4. Klaus Trott
5. Gerhard Markert
6. Heinz Schmidt

Heimspiele: Freitags, 19,30
Langenbergsschule

Kl. Ltr. Karl Heinz Fischer

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Fr. 11. 9.87	19,30 Uhr	GSV Eintracht 3.	- TV Simmershausen 1.
Mi. 23. 9.87	20,00 "	Rengershausen 2.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 25. 9.87	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- OSC Vellmar 3.
Mo. 19. 10.87	20,00 "	FT Niederrzwehren 2.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 23. 10.87	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- TTC Elgershausen 2.
So. 25. 10.87	10,00 "	SVH Kassel 3.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 6. 11.87	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- TSG Sandershausen 4.
Fr. 20. 11.87	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- TSG Niederrzwehren 2.
Sa. 21. 11.87	17,00 "	TSV Wolfsanger 1.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 4. 12.87	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- TSV Heiligenrode 2.
Fr. 11. 12.87	20,00 "	Tuspo Niederkauf. 1.	- GSV Eintracht 3.

RÜCKRUNDE 87/88

So. 17. 1.88	10,00 Uhr	OSC Vellmar 3.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 23. 1.88	16,00 "	TV Simmershausen 1.	- GSV Eintracht 3.
Di. 2. 2.88	20,00 "	TTC Elgershausen 2.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 5. 2.88	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- Tuspo Rengershausen 2.
Fr. 19. 2.88	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- FT Niederrzwehren 2.
Fr. 4. 3.88	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- SVH Kassel 3.
Fr. 11. 3.88	19,00 "	TSG Sandershaus. 4.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 18. 3.88	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- TSV Wolfsanger 1.
So. 17. 4.88	10,00 "	TSG Niederrzwehren 2.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 22. 4.88	20,00 "	TSV Heiligenrode 2.	- GSV Eintracht 3.
Fr. 29. 4.88	19,30 "	GSV Eintracht 3.	- Tuspo Niederkaufungen 1.

KREISPOKAL, SENIOREN 1. RUNDE

Während die 3. Herrenmannschaft in der 1. Vorrunde der Kreispokalspiele der Saison 87/88 Freilos hat, müssen die Senioren (über 40 Jahre) in der 1. Runde an eigenen Plätzen gegen den TSV Oberzwehren (Endres & Co) antreten. Dieses Spiel muß in der Zeit vom 1.-6. September durchgeführt werden!

4. Herren, Kreislige 1

DICKE BROCKEN !

DIE MANNSCHAFTEN DER KREISLIGA, Gruppe 1

1. GSV Eintracht Baunatal 4.
2. Tuspo Waldau 1.
3. OSC Vellmar 4.
4. FSK Vollmarshausen 2.
5. FSK Lohfelden 3.
6. TSG Niederrzwehren 3.
7. TSV Ihringshausen 1.
8. VFL Kassel 1.
9. TSV Oberzwehren 1.
10. TSV Gunterhausen 1.
11. SV Helsa 1.
12. Tuspo Niedervellmar 3.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.

1. Kurt Weber
2. Bernd Hempel
3. Erwin Hartmann (MF)
4. Norbert Buntenschuch
5. Stefan Dorschner
6. Hans Kurt Talmon

Heimspiele: Montags, 19,30 Uhr
Langenbergsschule

Kl. Ltr. Karl Heinz Fischer

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Mo. 7. 9.87 19,30 Uhr	GSV Eintracht 4.	- Tuspo Waldau 1.
Mo. 21. 9.87 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- FSK Lohfelden 3.
Di. 22. 9.87 20,00 "	OSC Vellmar 4.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 19. 10.87 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- TSV Ihringshausen 1.
Fr. 23. 10.87 20,30 "	TSV Oberzwehren 1.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 2. 11.87 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- SV Helsa 1.
Sa. 7. 11.87 15,00 "	TSG Niederrzwehren 3.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 9. 11.87 20,00 "	Tuspo Niedervellm. 3.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 16. 11.87 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- TSV Gunterhausen 1.
Fr. 20. 11.87 19,00 "	VFL Kassel 1.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 30. 11.87 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- FSK Vollmarshausen 2.

RÜCKRUNDE 87/88

Do. 14. 1.88 19,30 Uhr	Tuspo Waldau 1.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 18. 1.88 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- OSC Vellmar 4.
Mi. 20. 1.88 19,30 "	FSK Lohfelden 3.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 1. 2.88 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- TSV Oberzwehren 1.
Fr. 19. 2.88 20,15 "	TSV Ihringshausen 1.	- GSV Eintracht 4.
Sa. 20. 2.88 17,00 "	SV Helsa 1.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 29. 2.88 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- Tuspo Niedervellmar 3.
Mo. 14. 3.88 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- VFL Kassel 1.
Fr. 18. 3.88 20,00 "	TSV Gunterhausen 1.	- GSV Eintracht 4.
Fr. 22. 4.88 20,30 !	FSK Vollmarshausen 2.	- GSV Eintracht 4.
Mo. 25. 4.88 19,30 "	GSV Eintracht 4.	- TSG Niederrzwehren 3.

KREISPOKAL 1. RUNDE

In der 1. Vorrunde der Kreispokalspiele der Kreislige muß unsere 4. Mannschaft zum TSV Wolfsanger 1., der in der Gruppe 2 der Kreislige spielt. Die 1. Runde muß in der Zeit vom 1.-6.9.87 durchgeführt werden. Der Heimverein muß den Termin vorschlagen.

5. Herren, 1. Kreisklasse 1

PROBLEMLOS?

DIE MANNSCHAFTEN DER 1.KREISKLASSE, Gruppe 1

- 1.PSV Phönix Kassel 4.
- 2.TSV Ihringshausen 2.
- 3.KSV Baunatal 3.
- 4.GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.
- 5.KSV Hessen Kassel 2.
- 6.TSG Sandershausen 5.
- 7.OSC Vellmar 5.
- 8.TSV Oberkaufungen 2.
- 9.FSK Vollmarshausen 3.
- 10.TSG Wattenbach 1.
- 11.TSG Niederzwehren 4.
- 12.TSV Rothwesten 1.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.

- 1.Klaus Guth
- 2.Reinhard Weber
- 3.Volker Hansen
- 4.Matthias Fanasch
- 5.Wolfgang Lattemann
- 6.Gerhard Eskuche

Heimspiele:Freitags,19,30 Uhr
Langenbergsschule

Kl.Ltr.Walter Ullrich

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Die. 8. 9.87	19,00 Uhr	KSV Baunatal 3.	- GSV Eintracht 5.
Fr. 18. 9.87	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSV Oberkaufungen 2.
Fr. 25. 9.87	19,30 "	KSV Hessen 2.	- GSV Eintracht 5.
Fr. 2.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSV Rothwesten 1.
So. 4.10.87	9,30 "	FSK Vollmarshausen 3.	-GSV Eintracht 5.
Fr. 16.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSV Ihringshausen 2.
Mo. 26.10.87	19,30 "	Phönix Kassel 4.	- GSV Eintracht 5.
Fr. 30.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSG Wattenbach 1.
So. 22.11.87	14,00!	TSG Niederzw.4.	- GSV Eintracht 5.
Fr. 27.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSG Sandershausen 5.
Fr. 4.12.87	20,00 "	OSC Vellmar 5.	- GSV Eintracht 5.

RÜCKRUNDE 87/88

Fr.29.1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 5.	- KSV Baunatal 3.
Fr. 5.2.88	20,15! "	TSV Oberkaufungen2	- GSV Eintracht 5.
Mo. 8.2.88	20,15! "	TSV Rothwesten 1.	- GSV Eintracht 5.
Fr.12.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- KSV Hessen 2.
Mo.22.2.88	20,00 "	TSV Ihringshausen2	- GSV Eintracht 5.
Fr.26.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- FSK Vollmarshausen 3.
Fr.11.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- Phönix Kassel 4.
Fr.25.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 5.	- TSG Niederzwehren 4.
Fr. 8.4.88	20,00 "	TSG Wattenbach 1.	- GSV Eintracht 5.
Mi.20.4.88	19,30 "	TSG Sandershausen 5.	-GSV Eintracht 5.
Fr.22.4.88		GSV Eintracht 5.	- OSC Vellmar 5.



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

LEICHTE GEGNER GIBT ES NICHT!

DIE MANNSCHAFTEN DER 2.KREISKLASSE, Gruppe 2

- 1.Grün Weiß Kassel 2.
- 2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.
- 3.TSV Heiligenrode 4.
- 4.SVW Ahnatal 1.
- 5.FSV Bergshausen 4.
- 6.TSG Eschenstruth 4.
- 7.TSV Guntershausen 3.
- 8.TSG Wellerode 1.
- 9.FSK Vollmarshausen 5.
- 10.Tuspo Niederkaufungen 2.
- 11.Phönix Kassel 6.
- 12.FT Niederrzwehren 4.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.

- 1.Matthias Schade (MF)
- 2.Matthias Engel
- 3.Siegfried Fanasch
- 4.Henrik Jasper
- 5.Jens Hansen
- 6.Sven Schneider

Heimspiele:Dienstags,19,30
Langenbergsschule

Kl.Ltr.Norbert Herdt

DIE TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Di. 1. 9.87	19,00 Uhr	Grün Weiß 2.	- GSV Eintracht 6.
Di.15. 9.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- FSV Bergshausen 4.
Di.29. 9.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- Tuspo Niederkaufungen 2.
Di.13.10.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- TSG Wellerode 1.
Sa.24.10.87	15,30	" TSG Eschenstruth 4.	- GSV Eintracht 6.
Di.27.10.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- SVW Ahnatal 1.
Mo. 2.11.87	19,30	" FT Niederrzwehren 4.	- GSV Eintracht 6.
Di.10.11.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- TSV Guntershausen 3.
So.15.11.87	14,00!	" FSK Vollmarshausen 5.	- GSV Eintracht 6.
Mo.23.11.87	19,30	" Phönix Kassel 6.	- GSV Eintracht 6.
Di. 8.12.87	19,30	" GSV Eintracht 6.	- TSV Heiligenrode 4.

RÜCKRUNDE 87/88

Di.12.1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 6.	- Grün Weiß Kassel 2.
Mi.20.1.88	20,00	" FSV Bergshausen 4.	- GSV Eintracht 6.
Sa.23.1.88	17,00	" Niederkaufungen 2.	- GSV Eintracht 6.
Di.26.1.88	19,30	" GSV Eintracht 6.	- TSG Eschenstruth 4.
Sa.30.1.88	16,00	" TSG Wellerode 1.	- GSV Eintracht 6.
Di. 9.2.88	19,30	" GSV Eintracht 6.	- FT Niederrzwehren 4.
Di.23.2.88	20,15	" SVW Ahnatal 1.	- GSV Eintracht 6.
Di. 8.3.88	19,30	" GSV Eintracht 6.	- Phönix Kassel 6.
Sa.19.3.88	15,00	" TSV Guntershausen 3.	- GSV Eintracht 6.
Di.19.4.88	19,30	" TSV Heiligenrode 4.	- GSV Eintracht 6.
Di. 3.5.88	19,30	" GSV Eintracht 6.	- FSK Vollmarshausen 5.

KREISPOKAL 1.RUNDE

In der 1.Vorrunde der Kreispokalspiele 1987/88 muß unsere 6.Mannschaft bei FSV Bergshausen 3.antreten.Diese 1.Runde muß in der Zeit vom 1.-6.9.87 durchgeführt werden.Der Gastgeber muß den Termin vorschlagen.

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

S O R G E N F R E I ?

DIE MANNSCHAFTEN DER 3.KREISKLASSE A-2

- 1.GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.
- 2.TTC Elgershausen 3.
- 3.TSV Guntershausen 4.
- 4.TSV Oberkaufungen 4.
- 5.OSC Vellmar 7.
- 6.TSV Ihringshausen 4.
- 7.FSV Dennhausen 3.
- 8.TSG Wattenbach 2.
- 9.TSG Wellerode 3.
- 10.FSV Bergshausen 5.
- 11.SVH Kassel 5.
- 12.FT Niederrzwehren 5.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.

- 1.Ulrich Gottschalk
- 2.Hans Werner Becker
- 3.Helmut Wagner
- 4.Bernd Trott
- 5.Matthias Guth
- 6.Alexander Schramm

Heimspiele:Dienstags,19,30
Langenbergsschule

Kl.Ltr.Werner Fröhlich

DIE TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Di. 8. 9.87	19,30 Uhr	GSV Eintracht 7.	- TTC Elgershausen 3.
So.13. 9.87	10,00 "	SVH Kassel 5.	- GSV Eintracht 7.
Di.22. 9.87	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- FSV Dennhausen 3.
So.27. 9.87	10,00 "	TSG Wellerode 3.	- GSV Eintracht 7.
Di. 6.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- FT Niederrzwehren 5.
Mo.26.10.87	20,00 "	TSV Ihringshausen 4.	- GSV Eintracht 7.
Di. 3.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- TSV Oberkaufungen 4.
Di.17.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- TSV Guntershausen 4.
Fr.20.11.87	20,00 "	OSC Vellmar 7.	- GSV Eintracht 7.
Di. 1.12.87	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- FSV Bergshausen 5.
Mi. 2.12.87	20,15 "	TSG Wattenbach 2.	- GSV Eintracht 7.

RÜCKRUNDE 87/88

Di.19.1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 7.	- TSG Wellerode 3.
Fr.22.1.88	20,30! "	FSV Dennhausen 3.	- GSV Eintracht 7.
Di.26.1.88	20,00 "	TTC Elgershausen 3.	- GSV Eintracht 7.
Di. 2.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- TSV Ihringshausen 4.
Fr.12.2.88	19,30 "	FT Niederrzwehren 5.	- GSV Eintracht 7.
Di.16.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- SVH Kassel 5.
Mo.22.2.88	20,15 "	TSV Oberkaufungen 4.	- GSV Eintracht 7.
Di. 1.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- OSC Vellmar 7.
Mo. 7.3.88	20,00 "	FSV Bergshausen 5.	- GSV Eintracht 7.
Fr.11.3.88	20,00 "	TSV Guntershausen 4.	- GSV Eintracht 7.
Di.29.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 7.	- TSG Wattenbach 2.

KREISPOKAL1.RUNDE

In der 1.Vorrunde zum Kreispokal 1987/88 der 3.Kreisklasse muß unsere 7. Mannschaft bei TSG Wellerode 2.antreten.

Das Spiel muß in der Woche vom 1.-6.September ausgetragen werden.

Der Gastgeber muß den Termin vorschlagen.

8. Herren, 3. Kreisklasse A1

„DA SPIELEN WIR MIT“

DIE MANNSCHAFTEN DER 3.KREISKLASSE A-1

- 1.TSV Oberkaufungen 3.
- 2.Tuspo Niederkaufungen 3.
- 3.TSV Heiligenrode 5.
- 4.KSV Hessen Kassel 4.
- 5.TV Simmershausen 2.
- 6.TSV Ihringshausen 5.
- 7.TSG Wellerode 2.
- 8.TSV Wolfsanger 2.
- 9.KSV Baunatal 4.
- 10.SVH Kassel 6.
- 11.TSV Oberzwehren 2.
- 12.GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.

- 1.Heinz Köhler
- 2.Kurt Rummer
- 3.Günter Schröder
- 4.Paul Wagner
- 5.Albert Bunttenbruch
- 6.Franz Szeltner

Heimspiele:Montags,19,30 Uhr
Kulturhalle

Kl.Ltr.Werner Fröhlich

DIE TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Mo.14. 9.87	19,30 Uhr	GSV Eintracht 8.	- TSV Oberzwehren 2.
Fr.18. 9.87	20,15 "	TSV Ihringshausen 5.	- GSV Eintracht 8.
So.20. 9.87	10,00 "	SVH Kassel 6.	- GSV Eintracht 8.
Mo.28. 9.87	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TSV Heiligenrode 5.
Mo.12.10.87	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TSV Wolfsanger 2.
Mo.19.10.87	20,15 "	TSV Oberkaufungen 3.	- GSV Eintracht 8.
Mo.26.10.87	19,30 "	KSV Hessen 4.	- GSV Eintracht 8.
Mo. 9.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TSG Wellerode 2.
Fr.13.11.87	20,15 "	TV Simmershausen 2.	- GSV Eintracht 8.
Mo.23.11.87	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- KSV Baunatal 4.
Di. 8.12.87	20,00 "	Tuspo Niederkaufungen 3.	-GSV Eintracht 8.

RÜCKRUNDE 87/88

Mo.25.1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 8.	- SVH Kassel 6.
Fr.29.1.88	20,30!	"	TSV Oberzwehren 2. - GSV Eintracht 8.
Di. 2.2.88	19,30 "	TSV Heiligenrode 5.	- GSV Eintracht 8.
Mo. 8.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TV Simmershausen 2.
Mo.22.2.88	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- Tuspo Niederkaufungen 3.
Sa.27.2.88	16,00 "	TSG Wellerode 2.	- GSV Eintracht 8.
Mo. 7.3.88	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TSV Oberkaufungen 3.
Mo.21.3.88	19,30 "	TSV Wolfsanger 2.	- GSV Eintracht 8.
So.27.3.88	9,00 "	KSV Baunatal 4.	- GSV Eintracht 8.
Mo.18.4.88	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- TSV Ihringshausen 5.
Mo. 2.5.88	19,30 "	GSV Eintracht 8.	- KSV Hessen 4.

KREISPOKAL 1. RUNDE

Bis auf unsere 4.,6.,7.Herren und Senioren sowie der 2.Damen,haben alle anderen Mannschaften in der 1.Vorrunde des Kreispokal 1987/88 ein Freilos!

Die Auslosung der 2.Vorrunde wird rechtzeitig mitgeteilt!

Wichtige Änderungen im HTTV

Durch Beschluß des Beirates des HTTV am 9. Mai 87 wurden die nachstehenden Ordnungen wie folgt geändert. Diese Änderungen sind ab sofort bzw. zu Beginn der Verbandsrunde 87/88 gültig.

STRAFORDNUNG:

§5 Unter den "automatischen Strafen" ist unter j bzw. k aufzunehmen:
"unvollständiger Spielerpaß (fehlendes Bild und/oder Unterschrift und/oder Vereinsstempel) gem §2 (5) Paßordnung".

WETTSPIELORDNUNG

D 3 (neu) Vierer-Mannschaftssystem (bei uns: Damen)

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler(inne)n. Es werden insgesamt höchstens 14 Spiele (2 Doppel, 12 Einzel) gespielt. Die Mannschaftsaufstellung-Einzel und Doppel-ist frei wählbar! Die endgültige Einzelaufstellung erfolgt nach Beendigung der Doppel!

Die Spiele werden wie folgt ausgetragen:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. D A1 - D B1 | 8. A1 - B3 |
| 2. D A2 - D B2 | 9. A2 - B4 |
| 3. A1 - B2 | 10. A4 - B2 |
| 4. A2 - B1 | 11. A1 - B1 |
| 5. A3 - B4 | 12. A2 - B2 |
| 6. A4 - B3 | 13. A3 - B3 |
| 7. A3 - B1 | 14. A4 - B4 |

In jedem Spiel entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet.

E 10 PFLICHTEN DES HEIMVEREINS

Der Heimverein ist dafür verantwortlich, daß

b) Tische und Netze in einwandfreiem Zustand sind und den internationalen Tischtennisregeln entsprechen, ab Bezirksklasse aufwärts sind darüber hinaus Zählgeräte zu verwenden!!

E 11

2. Absatz neuer 2. Satz:

Mit der gleichen Strafe werden unvollständig vorgelegte Spielerpässe (fehlendes Lichtbild und/oder Unterschrift und/oder Vereinsstempel) geahndet.

3. Absatz: Bei fehlendem oder unvollständigem Paß muß der Spieler sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen, sofern er persönlich nicht bekannt ist.

JUGENDORDNUNG

C II §7 neu 3

Die freigegebenen Jugendlichen müssen als Stammspieler auf den Mannschafts-Plätzen, an denen sie für eine Spielzeit gemeldet werden, eingesetzt werden. Umstufungen durch die Klassenleiter des HTTV können nach den Regelungen der Wettspielordnung vorgenommen werden.

PASSORDNUNG

§2 Der Spielerpaß ist gültig, wenn ein Lichtbild des Spielers durch den Verein eingeklebt und abgestempelt wurde und der Spieler seine Unterschrift geleistet hat. Trifft eine dieser Voraussetzungen nicht zu, kann der Spieler am Verbandsspiel teilnehmen, der Verein muß jedoch nach §5(4) StO (fehlender Paß) mit einer Geldstrafe belegt werden.

Bagger- und Erdarbeiten NELLESSEN

3507 Baunatal-Großenritte

Am Tiefenbach 2 - Telefon 0 56 01 / 81 25



Damen aktiv

1. Damen, Bezirksklasse

DIE MANNSCHAFTEN DER BEZIRKSKLASSE

- 1.KSV Baunatal 1.
- 2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.
- 3.SV Helsa 1.
- 4.FSV Dennhausen 1.
- 5.SVH Kassel 2.
- 6.FT Niederzwehren 3.
- 7.Tuspo Rengershausen 2.
- 8.Tuspo Rengershausen 3.
- 9.CSC Vellmar 1.
- 10.OSC Vellmar 2.
- 11.TSG Sandershausen 1.
- 12.TSG Wattenbach 1.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.

Ulrike Bürger

Elke Höhmann

Silke Bürger

ERSATZ: 2.Mannschaft

Heimspiele: Donnerstags, 20,00 Uhr
Langenbergsschule

Kl.Ltr.Günter Kotzam, Grebenstein

DIE TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Di. 1. 9.87 20,00	OSC Vellmar 2.	- GSV Eintracht 1.
Do. 10. 9.87 20,00	GSV Eintracht 1.	- KSV Baunatal 1.
Do. 24. 9.87 20,00	GSV Eintracht 1.	- Tuspo Rengershausen 3.
Fr. 25. 9.87 19,30	SVH Kassel 2.	- GSV Eintracht 1.
Sa. 26. 9.87 15,00	TSG Sandershausen 1.	- GSV Eintracht 1.
Do. 22. 10.87 20,00	GSV Eintracht 1.	- Tuspo Rengershausen 2.
Sa. 24. 10.87 17,00	SV Helsa 1.	- GSV Eintracht 1.
Do. 5. 11.87 20,00	GSV Eintracht 1.	- FT Niederzwehren 3.
Sa. 7. 11.87 16,00	TSG Wattenbach 1.	- GSV Eintracht 1.
Do. 19. 11.87 20,00	GSV Eintracht 1.	- FSV Dennhausen 1.
Sa. 21. 11.87 16,00	CSC Vellmar 1.	- GSV Eintracht 1.

RÜCKRUNDE 87/88

Do. 21. 1.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- OSC Vellmar 2.
Mo. 25. 1.88 20,00	KSV Baunatal 1.	- GSV Eintracht 1.
Do. 4. 2.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- TSG Sandershausen 1.
Do. 18. 2.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- SVH Kassel 2.
Fr. 26. 2.88 19,30	Tuspo Rengershausen 3.	- GSV Eintracht 1.
Do. 3. 3.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- SV Helsa 1.
Fr. 4. 3.88 19,30	FT Niederzwehren 3.	- GSV Eintracht 1.
Do. 17. 3.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- TSG Wattenbach 1.
Mi. 23. 3.88 20,00	FSV Dennhausen 1.	- GSV Eintracht 1.
Do. 28. 4.88 20,00	GSV Eintracht 1.	- OSC Vellmar 1.
Sa. 30. 4.88 15,00	Tuspo Rengershausen 2.	- GSV Eintracht 1.

Diese Terminliste ist nicht gerade "das Gelbe vom Ei!". Neben unseren Damen muß auch der FTN am 5./6. und 7. 11. drei Spiele hintereinander austragen! Da die Vorrunde schon am 28. 11. abschließt, hätte der Kl. Ltr. doch sicher die Termine (bis etwa 15. 12.) etwas auseinander ziehen können?!

2. Damen, Kreislige 1

WIR WERDEN UNS WEHREN !

DIE MANNSCHAFTEN DER KREISLIGA 1

- 1.KSV Hessen 4.
- 2.TSV Ihringshausen 2.
- 3.OSC Vellmar 3.
- 4.TSV Heiligenrode 2.
- 5.TSG Eschenstruth 1.
- 6.SV Helsa 2.
- 7.TSV Breitenbach 1.
- 8.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.
- 9.TSV Heckershausen 1.
- 10.Tuspo Niederkaufungen 2.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

- 1.Petra Szeltner
- 2.Gabi Fuchs
- 3.Britta Schwerin
- 4.Petra Blechinger

Ersatz:

- 3.Mannschaft

Heimspiele: Donnerstags, 20,00 Uhr
Langenbergsschule
Kl.ltr.Heiderose Krönke
Heinrich-Plettstr.33, 3500 Kassel

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Fr.11. 9.87	20,00 Uhr	TSV Breitenbach 1.	- GSV Eintracht 2.
Do.12. 9.87	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- TSG Eschenstruth
Mo.28. 9.87	19,30 "	KSV Hessen 4.	- GSV Eintracht 2.
Do. 1.10.87	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- Tuspo Niederkaufungen 2.
Di.20.10.87	20,00 "	OSC Vellmar 3.	- GSV Eintracht 2.
Do.29.10.87	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- TSV Heiligenrode 2.
Fr.13.11.87	20,00 "	TSV Heckershausen 1.	- GSV Eintracht 2.
Do.26.11.87	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- TSV Ihringshausen 2.
Sa.12.12.87	17,00 "	SV Helsa 2.	- GSV Eintracht 2.

RÜCKRUNDE 87/88

Di.19.1.88	20,00 Uhr	TSG Eschenstruth 1.	- GSV Eintracht 2.
Do.28.1.88	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- TSV Breitenbach 1.
Do.11.2.88	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- KSV Hessen Kassel 4.
Di.16.2.88	20,00 "	Tuspo Niederkaufungen 2.	- GSV Eintracht 2.
Do.25.2.88	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- OSC Vellmar 3.
Fr.11.3.88	20,00 "	TSV Heiligenrode 2.	- GSV Eintracht 2.
Do.24.3.88	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- TSV Heckershausen 1.
Mo.18.4.88	20,15 "	TSV Ihringshausen 1.	- GSV Eintracht 2.
Do. 5.5.88	20,00 "	GSV Eintracht 2.	- SV Helsa 2.

KREISPOKAL 1. RUNDE

In der 1.Vorrunde des Kreispokal 1987/88 hat unsere 2.Damenmannschaft den OSC Vellmar 3.als Gast.

Dieses Spiel muß in der Woche vom 1.bis 6.September ausgetragen werden!

Der Heimverein muß dem Gast den Termin vorschlagen.

Der OSC Vellmar ist auch Gegner in der Punktrunde.

Die 3.Mannschaft hat in dieser 1.Runde Freilos!

3. Damen, 1. Kreisklasse

ANGST? EIN FREMDWORT!

DIE MANNSCHAFTEN DER 1.KREISKLASSE

- 1.KSV Baunatal 2.
- 2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.
- 3.BSG Kassel 1.
- 4.FSV Dennhausen 2.
- 5.FSV Dennhausen 3.
- 6.TTC Elgershausen 1.
- 7.FT Niederrzwehren 4.
- 8.TSV Gunterhausen 2.
- 9.SV Helsa 3.
- 10.Tuspo Niederkaufungen 3.
- 1.FSK Vollmarshausen 3.
- 12.TSV Wolfsanger 1.
- 13.TSG Wattenbach 2.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.

- 1.Ute Hellmuth
- 2.Yvonne Eskuche
- 3.Irene Mohr
- 4.Karin Bürger

Ersatz:

- Sandra Tonn
Veronika Markert
Claudia Bürger
Andrea Taedling
Birgit Färber

Heimspiele: Samstags, 15,00 Uhr
Langenbergsschule

TERMINLISTE DER VOR-UND RÜCKRUNDE 87/88

Sa. 5. 9.87	15,00 Uhr	GSV Eintracht 3.	- TSG Wattenbach 2.
Sa. 12. 9.87	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- FSV Dennhausen 3.
Fr. 18. 9.87	20,00 "	Tuspo Niederkauf. 3.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 26. 9.87	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- BSG Kassel 1.
Sa. 10. 10.87	15,00 "	TSV Gunterhausen 2.	- GSV Eintracht 3.
Mo. 19. 10.87	19,30 "	KSV Baunatal 2.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 24. 10.87	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- TSV Wolfsanger 1.
Mi. 4. 11.87	20,00 "	FSV Dennhausen 2.	- GSV Eintracht 3.
So. 15. 11.87	10,00 "	FSK Vollmarsh. 3.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 21. 11.87	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- TTC Elgershausen 1.
Mi. 9. 12.87	19,30 "	FT Niederrzwehren 4.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 12. 12.87	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- SV Helsa 3.

RÜCKRUNDE 87/88

Sa. 23. 1.88	15,00 Uhr	GSV Eintracht 3.	- Tuspo Niederkaufungen 3.
Mi. 27. 1.88	20,00 "	FSV Dennhausen 3.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 6. 2.88	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- FT Niederrzwehren 4.
Mi. 10. 2.88	19,30 "	BSG Kassel 1.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 20. 2.88	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- TSV Gunterhausen 2.
Mo. 29. 2.88	20,00 "	TSV Wolfsanger 1.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 5. 3.88	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- KSV Baunatal 2.
Do. 10. 3.88	20,00 "	TSG Wattenbach 2.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 19. 3.88	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- FSV Dennhausen 2.
Sa. 30. 4.88	15,00 "	TTC Elgershausen 1.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 7. 5.88	15,00 "	SV Helsa 3.	- GSV Eintracht 3.
Sa. 14. 5.88	15,00 "	GSV Eintracht 3.	- FSK Vollmarshausen 3.

In der 1.Vorrunde der Kreispokalspiele, die vom 1.-6.9. ausgetragen werden muß, hat unsere 3.Damenmannschaft ein Freilos!

20 Fragen zur Person



19

Britta Schwerin

Geboren am 23.08.65 in der VW-Stadt Wolfsburg, lebt aber seit ihrem sechsten Lebensjahr in Baunatal. Berufsmäßig hat z. Zt. das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg Vorrang, nachdem sie zuvor sechs Jahre bei einer Bank gelernt und gearbeitet hat. Seit etwas mehr als zwei Jahren aktiv in der Eintracht als TT-Amazone, klassenmäßig mit der vierten Mannschaft in der B-Klasse vertreten.

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? aus Spaß am Freizeit-TT und durch Volker (Lange) in diesen Verein.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? ganz zu Anfang jeder Ball, den Volker mal nicht gekriegt hat.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen? bei keinem, weil auch die positiven Ereignisse immer eine Kehrseite hatten.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders? gegen den Strom schwimmen zu können.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen? Gitarre spielen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen? Dieter Hildebrand.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? Konkurrenzdenken, Arroganz, Pessimismus.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? Ausgeglichenheit, Spontanität, Ehrlichkeit.
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit anderen Kindern und der Natur.
- 10) Deine Lieblingspeise ist: Fieben-Korn-Müßli.
- 11) Am liebsten trinkst du: guten französischen Rotwein.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: die von Chris de Burgh.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: Pflanzen.
- 14) Was sammelst du? Erfahrungen.
- 15) Dein bevorzugter Sport? Reiten.
- 16) Wo möchtest du leben? in Australien.
- 17) Dein liebster Urlaubsort? Petten/Holland.
- 18) Worüber kannst du lachen? über Männer (manchmal).
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: nicht nur der Lügt, welcher wider sein wissen redet, sondern erst recht der, welcher wider sein Nichtwissen redet.
- 20) Dein größter Wunsch? lebenswerte Gesellschafts- und Umweltbedingungen.



Turnierzeit

Am 19.6.87 veranstaltete der TSV Holzhausen(Rhwd.)aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens in der großen Schulturnhalle in Immenhausen ein Jubiläums-Turnier bei dem Mario und Ralf nochmal kräftig "absahnten".

Junioren-Einzel:	1.M.Schmidt 3.R.Skoruppa
Junioren-Doppel:	1.M.Schmidt/R.Skoruppa
A.-Jugend-Einzel:	1.M.Schmidt 2.R.Skoruppa
A.-Jugend-Doppel:	1.M.Schmidt/R.Skoruppa

Heinz Schmidt wollte als Fahrer nicht nur zusehen und belegte mit Höhmann (Hohenkirchen)im Doppel der Herren D-Klasse den 3.Platz.

Beim Tag der Bezirksjugend in Niedervellmar war Mario Schmidt maßgeblich am Sieg des Kreises Kassel beteiligt!

Als Einziger unserer Abteilung beteiligte sich Klaus Trott am bundesoffenen Senioren-Turnier in Oberkaufungen und belegte zusammen mit Woldt(ESV-Jahn Kassel)im Doppel einen beachtlichen 3.Platz!

Beim 25.Walter Bierhenkel-Gedächtnis-Turnier des TSV Heiligenrode am 8./9. August konnten sich folgende Aktive platzieren:

B.-Jugend-Doppel	Sven Schneider/Wicke(Elgershausen)	3.Platz
Herren,D-Klasse Einzel	Mario Schmidt	3.Platz
Herren,F-Klasse Einzel	Mario Schmidt	1.Platz
Damen,D-Klasse Doppel	Martina Plum/Hept(Sandershausen)	1.Platz

foto-studio orendt

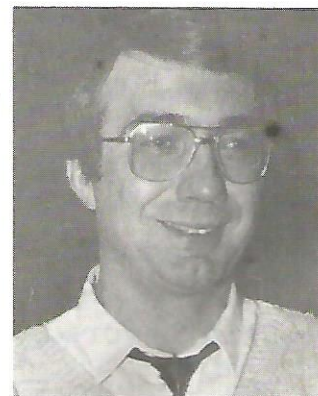
**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten
fachmännische Beratung.**

Inh.: Reinhardt Orendt

**Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4
Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel
Telefon 0 56 01 / 8 69 04**

DIE JUNGEN „OLDIES“



**"Wenn man sich fit hält und mit leben-
den Leuten umgibt, bleibt man jung"
Heinz Schmidt, Damals und Heute**

ABSOLUT SPITZE!

Wie ernst unsere 1.Mannschaft die Herausforderung Hessenliga nimmt sieht man daraus, daß die komplette Manns-
schaft am 1.Zwehereer Zweier-TT-Turnier am 15.8.in Kassel teilnahm und al-
le vorderen Plätze belegte!In der Herren B-Klasse wurden P.Fuchs/J.Salfer
1.!Auf den 2.Platz kamen B.Nagel/J.Lauterbach und 3.wurden W.Tonn/Mario
Schmidt zusammen mit Woldt/Klapp(Gombeth).WIR GRATULIEREN!!!



Jugend-Echo

Startschuss fällt am 7.9.87 (Pokal)

Hallo, Twens, Teenies und Minies!

Es ist wieder so weit. Auch für Euch beginnt wieder der "Spaß des Lebens". (Ich weiger mich im Zusammenhang mit unserem Sport vom "Ernst des Lebens" zu sprechen).

Ich hoffe, daß auch Ihr die Ferien gut überstanden und Euch alle erholt und auf die neue Saison 1987/88 vorbereitet habt!

Die Saison beginnt mit dem

KREISPOKAL JUGEND UND SCHÜLER, 1. VORRUNDE 1987/88

Dazu gibt der Kreisjugendwart K.H. Schäfer bekannt:

1. In den einzelnen Konkurrenzen sind alle für die Spielserie 87/88 gemeldeten Mannschaften teilnahmeberechtigt und verpflichtet!
2. Es werden jeweils 2 Vorrunden ausgetragen, um die Endrundenteilnehmerzahl von 4 Mannschaften pro Konkurrenz zu erreichen.
3. Die ausgelosten Paarungen der 1. Vorrunde sind in der Zeit vom 7.-11.9.87 auszutragen und wurden an den Heimspiel- bzw. Trainingstagen angesetzt. Verlegungen sind nur in Ausnahmefällen im o.a. Zeitraum möglich.
4. Die Paarungen der 2. Vorrunde, die im Zeitraum vom 12.-16.10.87 ausgetragen wird, werden den qualifizierten Vereinen durch Veröffentlichung in der "Tischtennis-Information" mitgeteilt.
5. Der Heimverein ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Pokalspiels (Swythling-Cup-System) und das Absenden des Spielberichts innerhalb 48 Stunden an Norbert Herdt, Korbacherstr. 63, 3500 Kassel, verantwortlich!
6. Die Kreispokalrunde findet am 19. oder 20.12.87 statt. Die Kreispokalsieger in der vier Kreisliga-Konkurrenzen vertreten den Kreis Kassel bei den Bezirkspokalspielen.

Hier die angesetzten Pokalspiele unserer Mannschaften:

1. Kreisklasse, männliche Jugend

Am Montag, 7. September 87 18,30 Uhr Kulturhalle

GSV EINTRACHT 1. JUGEND - TSG SANDERSHAUSEN 2. JUGEND

2. Kreisklasse, Schüler

Am Montag, 7. September 18,30 Uhr Kulturhalle

GSV EINTRACHT 2. SCHÜLER - TUSPO RENGERSHAUSEN 1. SCHÜLER

Unsere 1. Schülermannschaft hat in der 1. Kreisklasse in der 1. Vorrunde ein Freilos!

Am 12./13.9.87 finden die Kreis-Vorranglistenspiele statt. Wer von unseren Jugendlichen und Schülern daran teilnehmen möchte, setze sich mit unserem Jugendwart **Heinz Schmidt** in Verbindung!

Am 14.9.87 eröffnen unsere beiden Schülermannschaften die neue Saison.

Unsere 1. Jugend beginnt am 19.9.87.

Dazu noch einige Worte:

Die in den Terminlisten angegebenen 4-stelligen Nummern sind unbedingt auf den Spielberichtsbogen zu übertragen!

Die Spielberichte sind sorgfältig und vollständig auszufüllen und das Original innerhalb von 48 Stunden an den Klassenleiter abzusenden!

Die Spielergebnisse sind unserem Pressewart Matthias Engel unmittelbar telefonisch mitzuteilen (Tel. Nr. 87292), für die Veröffentlichung in den "Bau-nataler Nachrichten".

Die Berichte für unser "TT-Echo" sind innerhalb von 3 Tagen bei Albert Buntenbruch, Bahnhofstr. 3 abzugeben!

Wünsche allen Teenies und Minies einen guten Verlauf der Serie und viel Erfolg im Kampf um die Punkte!

gez. A. Buntenbruch

Die Mannschaften 1987/88

1. JUGEND, 1. KREISKLASSE

DIE MANNSCHAFTEN DER 1.KREISKLASSE(alphabetisch)

- 1.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.
- 2.FSV Dennhausen 2.
- 3.TSG Eschenstruth 1.
- 4.TSV Heckershausen 1.
- 5.TSV Ihringshausen 1.
- 6.KSV Hessen Kassel 3.
- 7.SVH Kassel 2.
- 8.Tuspo Rengershausen 1.
- 9.TSG Sandershausen 2.
- 10.Tuspo Waldau 2.
- 11.TSG Wellerode 1.
- 12.TSV Wolfsanger 1.

DIE MANNSCHAFT DES GSV:

- 1.Karsten Hempel (MF)
- 2.Dirk Eskuche
- 3.Nils Jasper
- 4.Andreas Alschinger

ERSATZ:

Andreas Stepputtis
Jörg Markert
Thorsten Brandt

Heimspiele:Samstags,14,30
Langenbergsschule

1.SCHÜLER,1.KREISKLASSE

DIE MANNSCHAFTEN DER 1.KREISKLASSE,SCHÜLER

- 1.SVW Ahnatal 2.
- 2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.
- 3.KSV Baunatal 1.
- 4.TSG Eschenstruth 1.
- 5.TSV Heiligenrode 4.
- 6.TSV Ihringshausen 1.
- 7.SVH Kassel 2.
- 8.TSG 87 Kassel 2.
- 9.HSC Landwehrhagen 1.
- 10.FSK Lohfelden 1.
- 11.Tuspo Niederkaufungen 1.
- 12.Tuspo Niedervellmar 1.
- 13.TV Simmershausen 1.

DIE MANNSCHAFT DES GSV

- 1.Andre`Talmon
- 2.Arne Krug
- 3.Marc Lattemann (MF)
- 4.Thorsten Rohwedder

ERSATZ:

Die Schüler der 2.Mannschaft
Heimspiele:Montags,18,15 Uhr
Kulturhalle
Fahrer+Betreuer:Volker Hansen
Tel.86369

2.SCHÜLER,2.KREISKLASSE

DIE MANNSCHAFTEN DER 2.KREISKLASSE,SCHÜLER

- 1.FSV Dennhausen 2.
- 2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.
- 3.TSG Eschenstruth 2.
- 4.TSV Heckershausen 2.
- 5.HSC Landwehrhagen 2.
- 6.Tuspo Niederkaufungen 2.
- 7.Tuspo Niedervellmar 2.
- 8.TSV Oberkaufungen 2.
- 9.Tuspo Rengershausen 1.
- 10.TC Simmershausen 2.
- 11.OSC Vellmar 2.
- 12.FSK Vollmarshausen 1.

DIE MANNSCHAFT DES GSV

- 1.Stefan Dietzel
- 2.Patrick Freitag (MF)
- 3.Lars Eskuche
- 4.Mirco Kersten

ERSATZ:

Andreas Hellmut
Matthias Alschinger

Heimspiele:Samstags,14,30 Uhr
Langenbergsschule
Fahrer + Betreuer:Heinz Köhler
Tel.86862



Moment mal

Wird ein Fußballer gefragt: „Macht es nicht unheimlich Spaß, wenn man gewinnt?“ – „Keine Ahnung. Ich bin erst seit drei Jahren in diesem Verein.“

Fahrer-Betreuer-und Terminliste

1. Jugend 1.+2. Schüler, Vorrunde 87/88

Spiel Nr.	Tag	Treff. H	A	Be- ginn	P A A R U N G	Spielhalle	Betreuer	Fahrer
7001	14.9	17,45	-	18,45	1.Schüler-KSV Baun.	Kult.Halle	V.Hansen	-
8002	14.9	-	17,45	18,30	Oberk.2.-2.Schüler	Ges.Schule	-	H.Köhler
4005	19.9	14,00	-	14,30	1.Jgd.-Wellerode 1.	L.-Schule	Fr.Szeltner	-
8007	19.9	14,00	-	14,30	2.Schül.-Vollmarsh.	L.-Schule	H.Köhler	-
4009	25.9	-	17,15	18,00	Eschenstr.-1.Jgd.	Grundschule	-	P.Wagner
7011	26.9	-	13,45	14,30	N-kauf.1.-1.Schüler	Turnhalle	-	V.Hansen
8017	2.10	-	17,15	18,00	Eschenstr.-2.Schüler	Grundschule	-	H.Köhler
4015	3.10	14,00	-	14,30	1.Jgd.-Dennhausen 2	L.-Schule	H.Schmidt	-
7016	3.10	14,00	-	14,30	1.Schüler-Heilig.4.	L.-Schule	V.Hansen	-
8023	9.10	-	17,30	18,15	N-vellmar-2.Schüler	Gesamtschule	-	H.Köhler
4023	10.10	14,00	-	14,30	1.Jgd.-SVH Kassel 2	L.-Schule	G.Schröder	1
7024	19.10	17,45	-	18,15	1.Schüler-SVH 2.	K.-Halle	V.Hansen	-
8028	24.10	14,00	-	14,30	2.Schüler-N-kauf.2.	L.-Schule	H.Köhler	-
7026	21.10	-	17,30	18,00	Lohfelden-1.Schüler	W.Richt.Hal.	-	V.Hansen
4030	26.10	-	17,45	18,30	Heckersh.1.-1.Jgd..	Sporthalle	-	B.Hempel
7031	26.10	17,45	-	18,15	1.Schüler-TSG Ndzw.	K.-Halle	V.Hansen	-
8032	30.10	-	17,00	18,00	Landwehrh.2-2.Schül.	Grundschule	-	H.Köhler
4033	31.10	14,00	-	14,30	1.Jgd.-KSV Hessen 3	L.-Schule	K.Rummer	-

Diese Liste wird im nächsten TT-Echo fortgesetzt!

Die Spiel Nr.(linke Spalte)ist bei allen Heimspielen oben auf dem Spiel-formular einzutragen!!!

Treffpunkt bei allen Auswärtsspielen ist Salon Buntenbruch!Bei Verhinde-rung ist unbedingt und frühzeitig der Mannschaftsführer und Jugendwart H. Schmidt(Tel.86865)zu verständigen!

Wer in einer Halbserie 2x unentschuldig fehlt,wird für den Rest der Serie gesperrt!

Die Ergebnisse der Punktspiele sind unbedingt dem Jugendwart und dem Pres-sewart Matthias Engel(Tel.87292)umgehend mitzuteilen.Die Berichte für un-ser TT-Echo erwartet A.Buntenbruch von Euch!

Es soll nur in einheitlicher Sportkleidung angetreten werden!!!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen JUNGFAU geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Klaus Morbach	24.8.
Edith Dorschner	2.9.
Ulrich Gottschalk	2.9.
Jens Hansen	6.9.
Saskia Trott	6.9.
Franz Klein	11.9.
Klaus Guth	14.9.
Torsten Szeltner	18.9.

Wie launisch ist die JUNGFAU?



Jungfrau (24. 8. - 23. 9.): Ihr Stimmungsbarometer reagiert äußerst sensibel auf alles, was ihnen Mitmenschen an Gutem oder Bösem zufügen. Denn in ihren Launen sind die meisten „Jungfrau“-Geborenen abhängig vom Nächsten: Dessen dumme oder rohe Bemerkungen können ihnen die Stimmung eher verderben als ein überreizter Magen oder Migräne. Und ein ehrliches Lob macht ihnen oft mehr Laune als ein teures Geschenk.

Namen und Notizen

Beim 2.TT-Seniorenturnier am 13./14. Juni in Oberkaufungen war Klaus Trott der einzige Teilnehmer unserer Abteilung und belegte im Doppel der Hauptrunde der 40-50-jährigen mit Woldt (ESV Jahn Kassel) einen achtbaren 3. Platz!

Am Montagabend des 15.6. zog sich Heinz Köhler beim Training im Anbau eine Zerrung im rechten Fuß zu, die ihm einige Wochen "Trainingspause" einbrachten. Durch das offene Fenster des Oberlichts waren Regentropfen auf den Fußboden gefallen, worauf Heinz wegrutschte. Heinz's Pech sollte allen als Warnung dienen und darauf achten lassen, daß der Boden hinter den Platten immer trocken ist!

Am 17.6. folgte Sportfreund Wilfried Törner (Fronhausen) einer privaten Gegeneinladung von Albu, wobei auch unser "alter" Sportfreund Willi Hempel und seine Marianne zugegen waren. Leider konnten Minna und Heinz Köhler (er mußte seinen lädierten Fuß schonen) nicht dabei sein, so daß ein Besuch am Krankenlager unternommen wurde.

Übrigens: Wilfried Törner hat als erster nach meinen wiederholten Aufrufen eine 2. Zahl bei unserem Zusatzzahl-Tip als Stammtipper mit der 43 gebucht und für den Rest des Jahres im Voraus bezahlt! Zur Nachahmung empfohlen!!! Nochmals: "DANKE, WILFRIED!"



...Marion, Marc und Wolfgang Lattemann aus Büsum,

...Heike und Wolfgang Theis aus Kötschach-Mathen (Kärnten),

...Familie Wilfried Tonn vom Walchensee in Oberbayern,

...Erwin Hartmann und Freundin Conny aus Riccione (Italien),

...Martha, Mario und Heinz Schmidt von der Costa del Sol (Malaga), Spanien, Albu dankt allen Urlaubern, die an ihn und die Abteilung mit einem Karten-Grüß gedacht haben!

Einen "modernen Fünfkampf" an 5 verschiedenen Buden des Volksfest-Vergnügungsparks unternahmen M. Schaaf, G. Mihr und W. Koch, wobei Letzterer am Ende "die Zeche zahlen" mußte. Ich fand diesen "Fünfkampf" eine tolle Idee und der Veröffentlichung würdig. (Zur Nachahmung empfohlen!)

Im Rahmen dieses Volksfestes wurde Mario Schmidt Stadt-Jungschützenkönig!!

Beim alljährlich in seiner Heimat Olberode stattfindenden Leichtathletik-Sportfest belegte Heinz Schmidt mit 410 Punkten den 1. Platz!!

Grüße von einer 4-wöchigen "Tennis-Kur" in Bad Füssing sandte Klaus Trott!
Albu dankt auch ihm!

WAS MIR AUFFIEHL:

Keine unserer 14 Mannschaften spielt
in der kommenden Serie gegen die
Vereine: SV Nordshausen
FSV Dörnhagen und
St.Otilien

(soweit es die Kreisvereine betrifft.)



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



Wieder "zu Hause"! "Heimkehrer" (und
Eigengewächs) Frank Bachmann strebt
mit der 2. Mannschaft den Aufstieg
in die 2. Verbandsliga an.



EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE!

Lothar Färber (kam vom Tuspo Rengers-
hausen) steht uns als Nachwuchstrai-
ner und (hoffentlich) einsetzbarer
Ersatzspieler zur Verfügung!



Zwei Jugendliche, die sich in der
Seniorenklasse bewähren wollen:
Sven Schneider (6. Mannschaft) und
Alexander Schramm (7. Mannschaft)

ZU-UND ABGÄNGE FÜR 1987/88:

- ZUGÄNGE:** Bernd Nagel (Landesligaspieler vom TTC Korbach)
Frank Bachmann (zurück vom KSV Baunatal, Landesligaabsteiger)
Lothar Färber (Rengershausen, ehem. Landesligaspieler beim ESV Jahn)
Henrik Jasper (zurück von 1 Jahr Amerika)
Arne Krug (Schüler) und Sandra Tonn (Damen)
- ABGÄNGE:** Michael Blechinger und Uwe Nolde (zum TSV Heckershausen, Bez. Klasse)
Andrea Dorschner, Marlies Szeltner, Martina Plum (zum KSV Hessen)
Bernd Pilgram (zu Rot Weiß Körle (B-Klasse))

Wichtig



FÜR ALLE AKTIVEN!

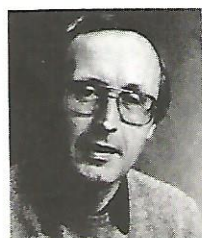
An der oft zitierten Basis sind Hohn, Spott und Gelächter über die sogenannte Handtuch-Regel gerade verstummt, da wird mit dem Sechzehn-Zentimeter-Aufschlag eine weitere Neuerung kreiert.

In unteren Spielklassen stößt man auch heute noch auf ungläubiges Staunen, wenn man erklärt, daß der Griff zum Handtuch nur noch beim Aufschlagwechsel zulässig ist.

Nicht anders wird es in einem Jahr mit der neuen Aufschlagregel sein, denn ich wette, daß höchstens jeder einhundertste Abteilungsleiter

Sports in der Öffentlichkeit erheblich schaden. Statt hierfür ein Einsehen zu haben, läuft man Sturm gegen den administrativen Bereich, der versucht, zu retten, was noch zu retten ist.

Für die Masse unserer Aktiven, die sich weder mit dem ständigen Griff zum Handtuch, noch mit unzulässigen Aufschlägen Vorteile verschaffen will, wird es auch in Zukunft nicht nötig sein, mit Sinus und Cosinus zu arbeiten, um festzustellen, ob der Ball wirklich sechzehn Zentimeter hochgeworfen wurde. Aber hier muß



ds-Mitarbeiter
Winfried Stöckmann

Die neue Aufschlagsregel ist keine Schikane

Die da oben haben sich etwas gedacht

durchaus wichtige Änderungen auch an alle Spielerinnen und Spieler seines Vereins weitergibt.

Verbunden mit der beklagenswerten Unkenntnis ist meist auch noch eine fast obligatorische Funktionärs-Schelte. Ohne groß nachzudenken, warum die ehemals so einfachen Regeln schon wieder kompliziert werden mußten, hört man nicht selten: „Die da oben haben ja nicht alle Taschen im Schrank!“

Kaum jemand kommt auf den Gedanken, daß kein profilneurotisches Gremium nur eine Schnapsidee verwirklichen wollte, sondern damit allein dem Tischtennisport gedient sein soll. Meist ist sogar das unerträglich gewordene unsportliche Verhalten von Aktiven, vornehmlich auf der obersten Leistungsebene, der auslösende Faktor.

Man erinnere sich: Auswüchse im Bereich des Spitzensports waren es schließlich auch, die die Zwei-Farben-Regelung und die bereits einmal verschärfte Aufschlag-Regel (Aufstampfen, verdeckter Aufschlag) herausforderten.

Ganz offensichtlich wird das Ausnutzen aller nicht ausdrücklich verbotener Vorteile seit geraumer Zeit mit System betrieben. Dabei kümmert es niemanden, daß die Attraktivität unseres Sports immer mehr auf der Strecke bleibt.

Es ist doch unbestritten, daß solche Eigentore dem Ansehen unseres

ausgebadet werden, was Stars und solche, die sich dafür halten, ausgebrütet haben. Schließlich müssen sportliche Regeln gleichermaßen für Weltmeisterschaften, Bundesliga und Kreisklasse gelten.

Daß solche Maßnahmen auch Wirkung zeigen, konnte ich erst kürzlich bei der WM in Neu-Delhi feststellen; dort war, erfreulicherweise, ein deutlicher Rückgang mancher Unarten festzustellen.

Die Vielzahl der Anträge beim gleichzeitig durchgeführten ITTF-Kongreß hatte das Ziel, Tischtennis wieder attraktiver zu machen. Verständlich aber auch, daß sich solche wohlgemeinten Absichten nicht über das Knie brechen lassen.

Daß gut Ding Weile haben muß, zeigte sich auch im DTTB-Bereich bei der letzten Beiratstagung in Bremen, als, endlich, ein bundeseinheitliches Spielsystem für Vierer-Mannschaften eingeführt und der längst unzeitgemäße Punkt B 1.3 der Wettspielordnung (Verbot von Zuwendungen und Vergünstigungen im Zusammenhang mit dem Wechsel einer Spielberechtigung) gestrichen wurde.

So bin ich denn auch hoffnungsfroh, daß eine weitere Anregung, die einheitliche Spielklassenbezeichnung im DTTB, über kurz oder lang verwirklicht werden kann.

glückliche Gewinner der Tip

Bedingt durch die letzte Juni/Juli Doppelausgabe des TT-Echo hat sich natürlich die Gewinnerliste nun verdoppelt.

Auffällig, daß "Herby", der Dorschner mit seiner 44 dabei innerhalb von 3 Wochen runde 60,00 DM gewonnen hat!

Hier nun die Gewinner:

Am 20.6.	Georg Mühr	(39)
Am 27.6.	Reinh. Weber	(12)
Am 4.7.	W. Lattemann	(2)
Am 11.7.	H.W. Becker	(47)
Am 18.7.	Albu	(14)
Am 25.7.	H. Dorschner	(44)
Am 1.8.	Albu	(4)
Am 8.8.	kein Gewinner	(31)
Am 15.8.	H. Dorschner	(44)
(doppelte Summe!)		

Wie schon an anderer Stelle in diesem Echo deutlich gemacht, sucht Hans Kurt Talmon noch 7 Stammtipper für die Zahlen:

3-9-15-24-30-31 und 37 !!!

So schön es ist, wenn **einer** die doppelte Summe gewinnt für Hans Kurt ist seine undankbare Aufgabe leichter, wenn alle Zahlen von Stammtippnern besetzt sind! "Moni" erwartet Eure Einsätze!

Witz der Woche

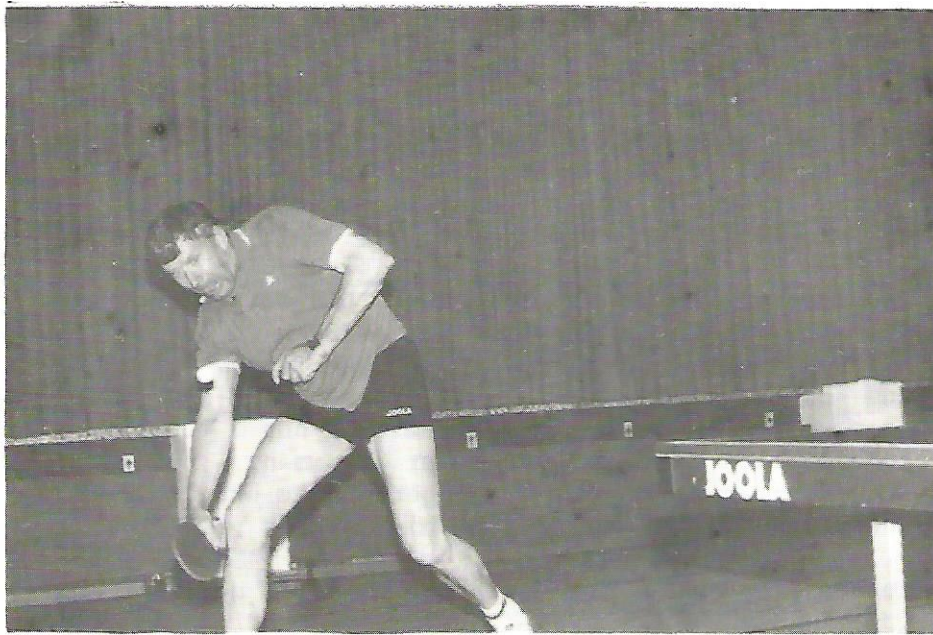
»Was wollen Sie denn mit Ihrem Lottogewinn von einer Million Mark anfangen?«

»Ein Haus bauen.«

»Und was hätten Sie getan, wenn Sie drei Millionen gewonnen hätten?«

»Meine Schulden bezahlt.«

Was sich so tat im Bild



"Jod 'Duffe komme widder!"
Nichts wäre treffender bei unserem Heinrich Lange angebracht wie obiger im Rheinland geläufiger Ausspruch: "Gute Tauben kommen wieder!"
Nachdem er schon seinen Abschied vom aktiven TT-Sport genommen hatte, juckt es ihn in den Fingern und er stellt sich als Ersatz für die kommende Saison wieder zur Verfügung!
"Herzlich Willkommen!"



EIN WIEDERSEHEN "ALTER FREUNDE!"
Am 17.6.87 hatte Albu Wilfried Törner und Willi Hempel mit ihren Frauen zu Gast. Alle besuchten bei dieser Gelegenheit unseren fußverletzten Kameraden Heinz Köhler und wünschten ihm baldige Genesung.
Heinz Fußverletzung war Schuld, daß er seinen schon geborgten Plattensee-Urlaub absagen mußte.
So konnte er auch dort nicht auf dem nächsten Foto erscheinen.



Die "BURUSZ" aktiv am Plattensee.
Zwei "Profis", zwei Anfänger und einer, der nur so aussieht, als ob er Tennis spielen könnte.
Von links: Anneliese + Kurt Rummer, Norbert Buntenbruch, Franz (genannt "Ferenc") Szeltnér und Albu.
Die "Oldies" und der "Youngster" waren sich einig, einen schönen gemeinsamen Urlaub erlebt zu haben!

Indisches Tagebuch von Michael Keil

1. Fortsetzung

Samstag, den 21. Februar 1987

"Don't create chaos", heißt es auf einem großen Plakat, das gleich an mehreren Stellen der Stadt zu sehen ist. Kann aber irgendwo auf der Welt das Chaos im Verkehr wirklich noch größer sein? Abenteuer Straße. Der Stärkere hupt sich sein (vermeintliches) Recht herbei, brutal, aber (meist) mit einem sicheren Blick für minimale Abstände. Geisterfahrer überholen Geisterfahrer: Hauptsache, die Hupe funktioniert. Die Markierungen dienen wohl nur dazu, das graue Pflaster nicht so eintönig wirken zu lassen. Fahrräder, Rikschas, von Menschen- oder Motorkraft betrieben, Taxis, ebenfalls in Gelb und Schwarz, andere PKW's, Lastwagen, Busse, proppenvoll, mit Menschentrauben außen - woran die Männer sich nur festhalten? Schon vom Hinschauen kann man hier Platzangst bekommen. Und dazwischen: Hastende Fußgänger, keuchende Lastenträger, Hunde und, mit stoischer Ruhe, die - heiligen Kühe. Wehe dem, der ein solches Tier anfährt!

Der Smog macht uns allen zu schaffen. Heute spürt man ihn sogar in der Sporthalle.

Die Herren spielen gegen Frankreich, als im ersten Einzel zwischen Jörg Roßkopf und Jacques Secretin beim Stande von 12:10 im ersten Satz das Hauptlicht der Halle ausfällt. Die Spiele werden zwar unterbrochen, doch es ist nichts zu erkennen, was für Abhilfe sorgen sollte. Nach weiteren 20 Minuten ist wieder alles okay.

Die bundesdeutschen Herren gewinnen mit 5:1, und erreichen später durch einen 5:4-Sieg gegen England das Viertelfinale.

Obwohl wir 'nur' als Fans anwesend sind, werden auch wir von indischen Schulkindern um ein Autogramm gebeten.

Dabei entwickelt sich ein netter Dialog, der seitens der kleinen Inder in allerbestem 'Oxford'-Englisch gehalten wird.

Sonntag, den 22. Februar 1987

Für heute haben wir uns einen indischen Taxifahrer 'gemietet', um eine 'eigene' Stadtrundfahrt zu machen.

Daß Neu-Delhi, speziell das von Botschafts-Villen geprägte Viertel mit unserem Hotel, nicht das Indien ist, wie wir es uns vorgestellt haben, wird uns dabei schnell klar.

... die im Schatten sieht man nicht. Doch wir sehen sie: die Besitzlosen, die Hungernden, die Verkrüppelten, deren Religion - der Hinduismus - ihnen nach der Wiedergeburt ein Leben auf einer höheren sozialen Stufe verheißt. Es sind Bilder, die man in seinem ganzen Leben nie vergessen wird; Szenen, die man nie vergessen darf.

Hier ist das Elend zu Hause: nicht nur in den Slums von Alt-Delhi, auch im Schatten der luxuriösen Hotels, der schönen Villen der Diplomaten und Geschäftsleute. Da vegetieren sie, ohne Perspektive: in Zelten, deren Planen viele Risse haben; in Steinhäufen, lose aufeinandergeschichtet; in Holz- und Pappekonstruktionen, die an Vogelhäuschen erinnern; in Baracken, die dem nächsten Sturm nicht standhalten werden. Oder einfach auf der Erde, eingehüllt in eine Decke; ansonsten: schutzlos. Stelle da keiner die Frage nach den sanitären Einrichtungen! Reich ist schon der, der ein Paar Schuhe hat. "Ein Kind", so heißt es, "hat nur einen Mund, aber zwei Hände." Jeden Tag kommen in Indien 55.000 Kinder zur Welt. Wie wird deren Zukunft aussehen?

Der Zähneausreißer geht am staubigen Straßenrand seinem blutigen Handwerk nach. Au Backe!

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15.9.87

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Abends werden wir Zeuge eines wahren Tischtennis-Krimis. Das Viertelfinale bringt mit den beiden Paarungen Nord-Korea gegen Polen und Schweden gegen die Bundesrepublik Deutschland vier Nationen gegeneinander, die jeweils erst nach fünf Stunden Spielzeit um Mitternacht das 'große weiße Tuch' über den Tisch spannen, damit der immens stark auftretende Staub und die zahlreich umherfliegenden Vögel und sonstigen Flugtiere am anderen Tag noch WM-gerechte Spielbedingungen bieten. Zwei Punkte nur haben gefehlt, dann hätten nicht die hochfavorisierten Schweden eine Medaille gewonnen, sondern die bundesdeutsche Herren-Nationalmannschaft. Zwei Punkte nur, beim Stande von 20:20 im dritten Satz des neunten Einzels eines Länderkampfes, der an Dramatik noch jene Auseinandersetzung übertraf, die vor sieben Jahren von den Schweden ebenfalls mit 5:4 gewonnen wurde. Bern 1980: Endspiel der Europa-meisterschaften. - Anmerkung des Verfassers: "Auch damals Zeuge gewesen!" - Nord-Korea bezwingt am Nebentisch Polen nach 0:3-Rückstand mit 5:4.

Montag, den 23. Februar 1987

Nach 'Swimmingpool-Time' in unserem Hotel, stehen heute die Halbfinal-Paarungen der Mannschaftswettbewerbe auf dem Programm. Schweden setzt sich mit 5:2 über Nord-Korea, und China mit 5:0 über die überraschend unter die letzten Vier gekommenen Jugoslawen durch. Im Plazierungsspiel verlieren die bundesdeutschen Herren gegen Polen mit 2:5.

Wieder im Hotel, bekommen wir bereits die erste Informationsbroschüre über die Tischtennis-Weltmeisterschaften 1989 in Dortmund ausgehändigt.

Fortsetzung folgt



trimming[®]
Bewegung ist die beste Medizin



WER RASTET DER ROSTET



Bewegung ist Leben

Die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten in der modernen Industriegesellschaft haben zu einem unübersehbaren Anstieg der sogenannten Bewegungsmangelkrankheiten – eigentlich müßte es Bequemlichkeitskrankheiten heißen – geführt. Ja, wir bleiben regelrecht auf unserer Beweglichkeit sitzen, auf dem Weg zur Arbeit, im Büro und am Feierabend. Körperliche Aktivität gilt daher als geeignetes Mittel zur Vorbeugung und Wiederherstellung von Bewegungsmangelkrankheiten unterschiedlicher Art, etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rücken- und Bandscheibenprobleme oder Leistungsbeeinträchtigungen wie Kurzatmigkeit.

Wir sind in unserer Funktionsentwicklung und -erhaltung abhängig von Bewegungsreizen. Das gilt vom Kleinkind bis zum älteren Menschen. Der durch die Technisierung und Automatisierung bedingte Wegfall von natürlichen Bewegungsreizen im Beruf und Alltag wirkt – ähnlich wie Fehlernährung und Umweltbelastung – selbstzerstörerisch. Was liegt da näher, als im eigenen alltäglichen Verantwortungsbezug umzudenken.

Bewegung im Alltag

Es gibt mehr als genug Bewegungsmöglichkeiten, ohne deshalb gleich auf den Sportplatz oder ins Fitneßstudio gehen zu müssen. Wenn wirklich alle Gelegenheiten genutzt würden, könnte man auf gezielten Sport als Mittel gegen den Bewegungsmangel sogar verzichten.

Nehmen Sie doch einfach einmal die gebotenen Gelegenheiten wahr: Fahren Sie

mit dem Rad zum Einkaufen, wenn möglich auch ins Büro. Benutzen Sie Treppen anstatt Aufzüge und gehen Sie auch im Kaufhaus lieber zu Fuß, statt mit der Rolltreppe zu fahren. Tanken Sie Sauerstoff nach dem Abendbrot, bevor Sie Ihrem Hobby nachgehen, Musik hören, fernsehen oder ein Buch lesen.

Sie werden bald feststellen, daß diese "kleinen" Unterschiede Ihnen gut tun, und daß Bequemlichkeit keinesfalls wunschlos glücklich macht.

Dennoch ist Ausgleichssport für viele ein zeitgemäßes Mittel gegen Bewegungsmangel, denn wer verzichtet schon gerne auf Bequemlichkeit am Arbeitsplatz und im Haushalt, wenn es nicht unbedingt sein muß. Wer sich im Rahmen seines persönlichen Fitneß-Konzeptes nicht nur für die Veränderung der Alltagsaktivitäten, sondern auch für ein sportliches Training entscheidet, sollte wissen, daß die gesundheitlichen Auswirkungen sportlicher Aktivitäten sehr unterschiedlich sein können.

Gesundheitseffekte von Sport

Ausdauertraining führt unter anderem zur Verbesserung der Herzfähigkeit, zur verbesserten Atmungsökonomie, zu positiven Einflüssen auf den Fett- und Zuckerstoffwechsel (Arterioskleroseschutz), zur Regulation der Verdauung und zu einer verbesserten Hirndurchblutung und psychischen Stabilisierung. Ausdauertrainingseffekte lassen sich gezielt mit den sogenannten Ausdauersportarten erreichen. Hierzu zählen zum Beispiel das Laufen, Schwimmen und Radfahren, aber auch der Skilanglauf, das Eisschnellaufen und das Rudern. Auch das Wandern, insbesondere das Bergwandern, ist eine ausgezeichnete Ausdauerbeanspruchung.

Muskeltraining in Form von gezielten Gymnastikübungen und/oder Training an "Kraftmaschinen" führt vor allem zur Stärkung der Gelenke, Bänder, Knochenstrukturen, Muskulatur und Verbesserung der Muskelelastizität, Beweglichkeit und Koordination. Letztendlich ergeben sich auch positive kosmetische Auswirkungen.

Unschätzbar ist noch ein anderer Effekt von Bewegung und Sport. Wer den ganzen Tag über Streß im Sitzen oder Stehen "konsumiert", sollte abends für den Ausgleich sorgen, je nach Kondition laufen oder einen "kräftigen" Spaziergang machen. Der Grund: Die bei Streß vermehrt ins Blut eingebrachten Fette und Zucker können durch Bewegung am besten abgebaut werden.

Ihr Mini-Fitneßprogramm

Das folgende Mini-Fitneß-Programm könnte Ihrer persönlichen Gesundheit wirksam auf die Sprünge helfen. Es berücksichtigt Aufwärmung (Übungen 1-3) und Entspannung (Übungen 8-10) und trainiert die Rücken-, Bauch-, Bein- sowie Arm- und Schultermuskulatur. Die Übungen lassen sich zuhause, im Hotelzimmer und im Büro als Ausgleichsprogramm für "Schreibtischtäter" durchführen. Führen Sie alle Übungen langsam und ruhig aus und achten Sie auf eine gleichmäßige Atmung! An den ersten vier bis fünf "Trainingstagen"

sollten Sie noch auf die kräftigenden Übungen (Übungen 4-7) verzichten.

Die Zahl der Wiederholungen bei den kräftigenden Übungen können Sie danach allmählich von circa 10 auf 20 je Programmteil steigern.

Bei den anderen Übungen empfehlen sich drei bis sechs Wiederholungen. Machen Sie aber am Anfang lieber zu wenig als zu viel, das heißt im Zweifelsfall: Vorsicht walten lassen!

Um die erwünschten gesundheitsfördernden Effekte des Bewegungsprogrammes auf keinen Fall zu untergraben, sondern noch zu fördern, ist eine vollwertige bedarfsangepaßte Ernährung wichtig.

"Bewußt essen" und "mit Freude trimmen" werden so zu bedeutsamen Schutzfaktoren der persönlichen Gesundheit.

Essen und Trimmen – beides muß stimmen

Wertvolle Kohlenhydratträger (Vollkornprodukte, Kartoffeln, Gemüse und Obst) stehen im Mittelpunkt moderner Fitneßernährung. Mit dieser Energiequelle können Gehirn, Nerven- und Muskelzellen am besten arbeiten. Die Kohlenhydratbetonung in der täglichen Ernährung vermindert belastende Fette und erhöht Schutzfaktoren wie Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe.

Vollwertige, kohlenhydratbetonte Kostformen mit einer sinnvollen (Milch-)Eiweißergänzung sind ideale Ernährungsgrundlage für körperliche und geistig-nervliche Leistungsfähigkeit. Eiweiß- und fettreiche Diäten und Trimmспорт vertragen sich dagegen nicht.

Geeignete Fitneßgetränke sind Fruchtsäfte (kaliumreich!) mit magnesiumreichem Mineralwasser gemischt, Gemüsesäfte, Mineralwasser mit Obstessig, Teezubereitungen (nur ganz leicht gesüßt) und Trinkmolke. Die erfrischende Apfelsaftschorle sollte dem Kaffee als Bürogetränk Konkurrenz machen.

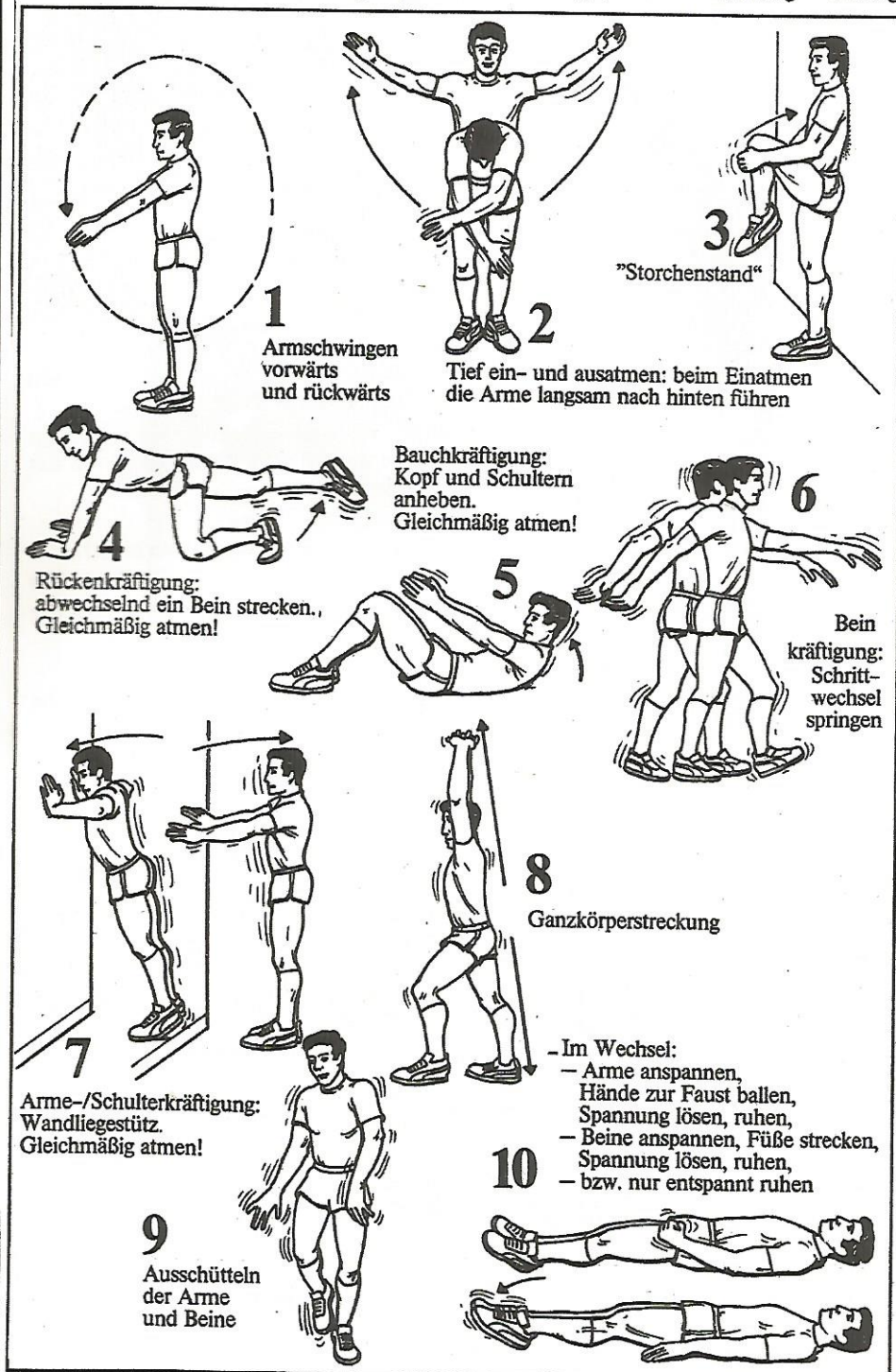
Essen im "Zwei-bis-drei-Stunden-Takt" ist ein weiterer Trend einer gesundheitsgemäßen Ernährung. Eine verteilte Zwischenverpflegung, d. h. fünf bis sechs kleinere Portionen, sind zumindest am Arbeitstag weniger üppigen Einzelmahlzeiten vorzuziehen.

Folgende kleine Imbißmahlzeiten, die vollwertige Stärkekohlenhydrate und Milcheiweiß kombinieren, sind besonders geeignet, die persönliche Blutzucker- und Leistungskurve zu stabilisieren:

- Knäckebrot mit körnigem Frischkäse und Apfel- oder Bananenscheiben
- Hafer- oder Weizenvollkornflocken mit Dickmilch und frischem Obst
- Vollkornkekse mit Sanddorn-Buttermilch
- Vollkornbrothappen mit angemachtem Kräuterfrischkäse.

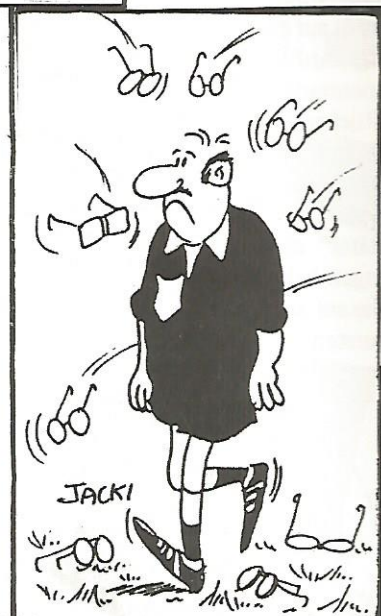
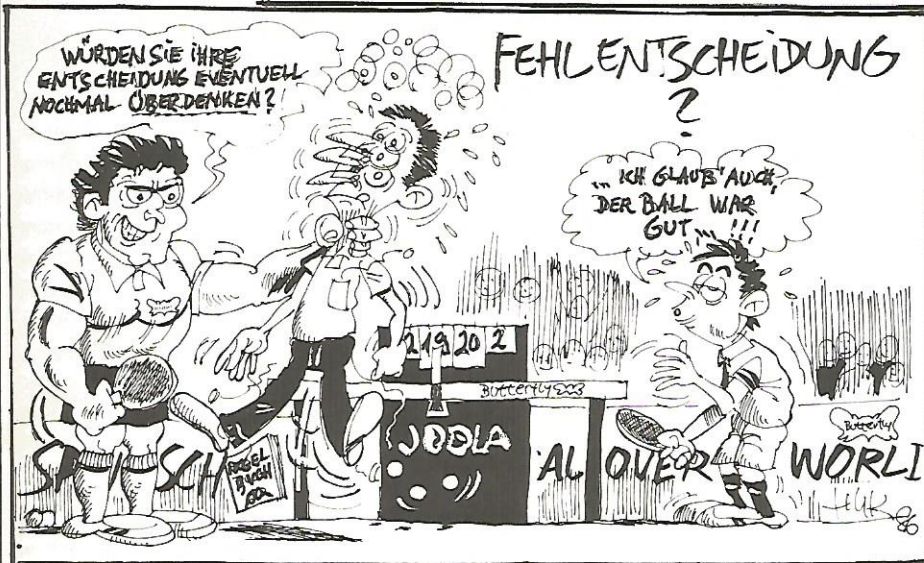
Und denken Sie künftig daran: Machen Sie statt der Zigarettenpause lieber öfter mal eine Bewegungspause. Einen Teil der durch den neuen Mahlzeitenrhythmus gewonnenen Zeit in der Mittagspause können Sie dafür nutzen, aktiv Sauerstoff zu tanken.

Dr. Dieter Lagerström,
Sportwissenschaftler
Prof. Dr. Michael Hamn,
Ernährungswissenschaftler



Das Letzte

„Sport macht Spass“



„Warum nennst du denn den Boxer ‚Kreuzworträtsel‘?“ – „Weil er immer senkrecht in den Ring steigt und ihn stets waagerecht verläßt.“

Der Boxtrainer zu seinem Schützling vor der letzten Runde: „Paß auf, jetzt habe ich endlich seine Schwachstelle entdeckt. Jedesmal, wenn du zu Boden gehst, steht er ohne Deckung da...“

Franz sitzt vorm Fernseher und sieht sich die Sportschau an. „Morgen hast du wieder einen Muskelkater“, warnt seine Frau, „erst Fußball, dann Radfahren und jetzt auch noch Tennis!“



„Im nächsten Spiel werde ich es mit euch beiden auf einer anderen Position versuchen – als Limoverkäufer auf der Stehtribüne...“

Sportsfreunde

Kurz vor ihrem gewaltsamen Ende sieht sich eine alte Dame gemeinsam mit ihrem fußballbegeisterten Neffen im Fernsehen ein Länderspiel an.

»Also, wenn ich es richtig verstehe«, fragt sie interessiert, »soll doch der Ball in das Tor hinein?«

»Ja.«

»Warum läßt ihn der eine dann nicht?«

»Das ist der Torwart!«

»Also, wenn ich recht verstehe, soll der Ball doch nicht in das Tor hinein?«

»Doch. In das andere.«

»Ja, schießen sie denn alle auf das falsche Tor?«

»Nein. Das sind die anderen!«

»Dann ist also der Torwart im falschen Tor?«

»Nein. Das ist unser Torwart und unser Tor!«

»Aha. Und wo ist euer Ball?«

Quizfrage

Welches Säugetier hat keine Ahnung vom Fußball?

Jupp, der Wal



„Ja, ja, die gute alte Zeit“, schwärmt Opa Knudde, „damals aßen die Fußballer ihre Suppe noch zu Hause am Eßtisch und nicht im Werbefernsehen!“

„Für diejenigen, die sich nicht auskennen: Beim Tie-Break wird gezählt wie beim Tischtennis.“

(ARD-Reporter Peter Jensen aus Wimbledon)